Amtsblatt der Stadt Plauen

PLAUEN
STADT IM VOGTLAND

MITTEILUNGSBLATT

4. September 2015 • 25. Jahrgang • Nr. 9 www.plauen.de/mitteilungsblatt

Deutsche Einheit s. **2**
Veranstaltung zu 25 Jahre Deutsche Einheit

Ehrung s. **3**
Stadtplakette für Peter Luban und Marlies Hager

Mosaik s. **4**
Ausstellung zu 25 Jahre Partnerschaft Siegen – Plauen im Weisbachschen Haus / Spenden ermöglichen Wiedereröffnung des Kemmler-Turms

Kultur s. **5**
Erich-Ohser-Haus und Kemmler Oberschule von Ministerium ausgezeichnet

Vermischtes s. **6**
Herbstmarkt am 26. September / Circus Carl Busch sponsert Familien-Tickets für Rätselgewinner

Verkehr s. **8**
Ab 7. September halten Züge am Bahnhof Mitte

Schule/Sport s. **9**
AG Geschichte des Diesterweg-Gymnasiums heimst Preis ein

Baugeschehen s. **10**
Umfangreiche Bauarbeiten an Sportstätten

Amtliches s. **11-14**
Änderungen der Hauptsatzung; Betriebskosten 2014 für Heime und Einrichtungen an Förderschulen und Kindertageseinrichtungen; Teileinziehung eines Weges; Gebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde; Fundsachen und Versteigerung; Satzung und Gebühren für Grünanlagen;

Wirtschaft s. **16**
Konzept zur Beseitigung von Baubrachen

Kultur s. **18/19**
2 Premieren zum Auftakt der neuen Theaterspielzeit / Telefonzelle lädt zum Schmökern ein

Geschichte s. **21**
Tag des offenen Denkmals am 13. September

Familie Rubin investiert in Oberlosa 13,5 Millionen Euro

Größte Hafermühle Europas nach nur 15 Monaten fertig

Neben Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (3.v.l.) und Landrat Rolf Keil (5.v.l.) durchschnitten die Firmenchefs der Rubinmühle sowie Bauleute, Lieferanten und Abnehmer das Band zur Inbetriebnahme der Rubinmühle.
Fotos: Brand-Aktuell

Nach nur 15 Monaten Bauzeit hat Mitte August in der größten Hafermühle Europas die Produktion begonnen. Täglich werden nun in dem 40 Meter hohen Komplex 120 Tonnen Hafer verarbeitet, dazu 40 Tonnen Gerste und anderes Getreide. Zur Eröffnung dankte Oberbürgermister Ralf Oberdorfer der Familie Rubin, weil sie ihren Neubau nicht neben dem Stammsitz im Schwarzwald, sondern im Vogtland errichteten. Landrat Rolf Keil bezeichnete die Ansiedlung als hervorragendes Beispiel der guten Zusammenarbeit der Wirtschaftsförderer von Vogtlandkreis und Stadt Plauen. Besonders wichtig ist, dass mit der Mühle eine ganze Wertschöpfungskette in der Region entstand. Denn mehrere Landwirtschaftsbetriebe im Vogtland liefern den Hafer, haben dafür schon die Anbaufläche vergrößert. Zu den Hauptabnehmern gehört der Lebensgarten GmbH Adorf ein bedeutender Hersteller von ökologisch und nachhaltig produzierten Backwaren, Müslis und Schokoladenartikeln. So entstanden nicht nur ca. 30 neue Arbeitsplätze, sondern zahlreiche weitere werden in der Region gesichert.

Abschied und Willkommen im Rathaus

Erste Amtshandlung von Steffen Zenner (links) als Bürgermeister: Er startet den 24. Städtelauf Plauen – Hof.

Auch Spitzenfestvereinschef Thomas Münzer dankte Uwe Täschner (rechts) für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Abschied und Willkommen im Rathaus. Abschied von Uwe Täschner, der nach 25 Jahren seine Tätigkeit als Bürgermeister beendete. Im kleinen Ratssaal dankten ihm zahlreiche Vertreter von Firmen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Willkommen hieß es für seinen Nachfolger Steffen Zenner, der gleich einen Doppelstart als Bürgermeister hinlegte: Zum einen startete er selbst an diesem 15. August 2015 in seine neue Tätigkeit als Bürgermeister für Kultur, Sport und Soziales. Und als erste Amtshandlung startete er auf dem Concordia-Sportplatz das Feld der rund 200 Aktiven beim 24. Städtelauf Plauen – Hof.

„25 Jahre deutsche Einheit wird mit dem 24. Lauf zwischen den Partnerstädten Plauen und Hof auf eine besondere Art gelebt. Genießen Sie die Kilometer“, gab er den Läufern mit auf den Weg. Zu seinem eigenen Start sagte er: „Es ist ein gutes Gefühl, dass es endlich los geht. Ich will für meine Stadt etwas bewegen, weiß, dass es ein Unterschied werden wird, zwischen dem, was man will, und dem, was man kann.“

Klar sagen, was machbar ist, vermitteln, dass wir in einer schönen Stadt leben und das mit Stolz nach außen tragen, das sind Vorhaben, die Steffen Zenner im Rathaus umsetzen will.

Zahlreiche Veranstaltungen zu 25 Jahre Deutsche Einheit

Erinnerung an bewegte Zeit

In diesem Herbst begehen wir den 25. Jahrestag der Deutschen Einheit. Plauen gehörte zu den Vorreitern der Friedlichen Revolution. Hier war auch der Ruf nach der Einheit beider deutscher Staaten besonders früh und stark. „Viele Vereine und die Stadt selbst nehmen daher den Herbst zum Anlass, um mit Veranstaltungen und Projekten an diese Zeit zu erinnern. Besonders freut uns, dass der Freistaat Sachsen, der ebenfalls vor 25 Jahren gegründet wurde, Projekte und Veranstaltungen in Plauen fördert oder sogar selbst ausrichtet“, sagt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

So kommt erstmals das Sächsische Geschichtscamp in die Stadt. Das Kultusministerium hat dafür fast 50 Schüler aus der ganzen Bundesrepublik eingeladen. Sie werden sich hier auf Spurensuche begeben und in Workshops aktiv mit deutscher Zeitgeschichte auseinandersetzen.

25 markante Orte im Wandel der Zeitgeschichte – das ist die Grundidee einer Fotoausstellung über Plauen, die noch bis zum 19. September im Rathaus-Foyer zu sehen ist. Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober wird diese Ausstellung dann in Siegen eröffnet. Der Anlass: ebenfalls vor 25 Jahren wurde diese Städtepartnerschaft begründet und seither auf vielfältige Weise gelebt.

25 JAHRE FRIEDLICHE REVOLUTION UND DEUTSCHE EINHEIT

Gefördert durch

Freistaat SACHSEN

Siegen wird sich seinerseits mit einem attraktiven Projekt in das Veranstaltungsprogramm einbringen. Nachfolgend ein Überblick über alle geplanten Veranstaltungen und Projekte anlässlich 25 Jahre Deutsche Einheit:

bis 19.9., **Fotoausstellung „Damals - gestern - heute. Plauen im Wandel der Zeitgeschichte“** (siehe Beitrag unten)**,** Rathaus-Foyer, Veranstalter: Kulturreferat,. gefördert vom Freistaat Sachsen

11.9-27.9., **Fotoausstellung „Genius loci – Zwei Siegener im Zarenland“,** Weisbachsches Haus, Gösselsaal, Veranstalter: Partnerstädte Plauen und Siegen. Gefördert vom Freistaat Sachsen Ausstellungseröffnung: 11.9. um 17 Uhr

15.9.-19.9., **4. Sächsisches Geschichtscamp,** Veranstalter: Sächsisches Staatsministerium für Kultus

16.9., **„Literatur als Sprengsatz. 25 Jahre nach der Revolution – Dichter lesen und diskutieren“,** Lesung mit Landolf Scherzer, Saskia Fischer und Axel Reitel. 18.00 Uhr, Vogtlandbibliothek Plauen, Veranstalter: Sächsische Staatskanzlei in Kooperation mit dem Sächsischen Literaturrat und der Vogtlandbibliothek Plauen

17.9., **Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen von Plauen 1989,** 19.30 Uhr, Ratssaal, Gäste: Detlev Braun, Steffen Kollwitz, Peter Luban, Jörg Schneider, Steffen Unglaub; Moderation: Gerd Naumann, Veranstalter: Kulturreferat im Rahmen des 4. Sächsischen Geschichtscamps

1.10., **Literarische Lesung mit Musik,** 19.30 Uhr Malzhaus, Gäste: Udo Scheer, Utz Rachowski, Andreas Schirneck, Mit Unterstützung des Sächs. Landesbeauftragten für die Stasiunterlagen

2.10., **Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit,** 19 Uhr, Lutherkirche, Vogtland-Philharmonie Greiz/Reichenbach, Ev. Singkreis Plauen, GMD Stefan Fraas

Veranstalter: CDU-Stadtverband Plauen und CDU-Kreisverband Vogtland in Zusammenarbeit mit der Stadt Plauen

3.10., **Festgottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit „Eins durch IHN“,** 10.00 Uhr, St.-Johannis-Kirche, Veranstalter: Ev.-Luth. St.–Johannis– Kirchgemeinde Plauen

7.10., **Erinnerung an die friedliche Kraft der Kerzen**

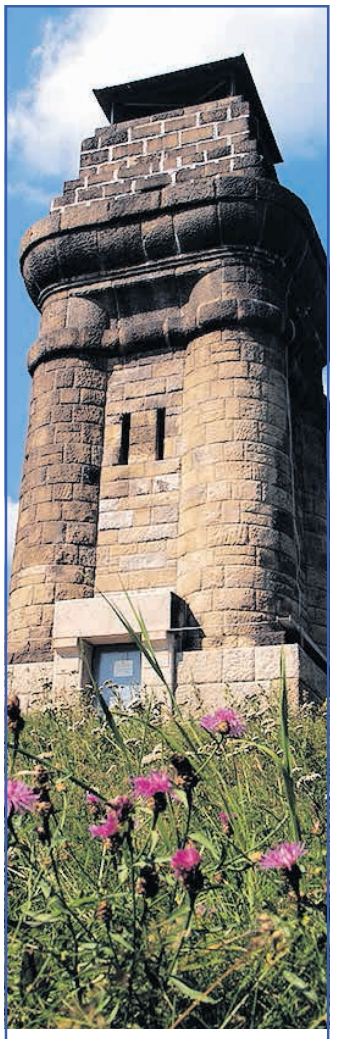
18.00 Uhr, Lutherkirche (Südportal), Veranstalter: Stadt Plauen **egolaut-Festival „Grenzgänger“** 19 Uhr Eröffnung mit der Podiumsdiskussion „4 Grenzgänger“, Veranstalter: Kulturfabrik „Alte Kaffeerösterei“ Plauen / egolaut GbR, Leipzig

12.-17.11., **6. Deutsch-Deutsche Filmtage „Von der Teilung zur Einheit“** der Partnerstädte Hof und Plauen

19.11.-22.12., **Wanderausstellung „Kritische Kunst in der DDR“,** Veranstalter: Martin-Luther-King-Zentrum in Kooperation mit dem Forum Kunst / Plauen e.V., Ausstellungseröffnung: 19.11. um 19.30 Uhr in der Galerie Forum K

- Änderungen vorbehalten -

www.plauen.de/kulturreferat
www.hof-plauen-89.de
www.89-90.sachsen.de



Spendenaktion für den Kemmlerturm – ein Wahrzeichen Plauens

Bankverbindung:
Sparkasse Vogtland
IBAN: DE 02 8705 8000 3100 0032 83
BIC: WELADED1PLX
Verwendungszweck:
Spende Kemmlerturm

„Damals – gestern – heute. Plauen im Wandel der Zeitgeschichte“

„Damals – gestern – heute. Plauen im Wandel der Zeitgeschichte“ heißt ein Ausstellungsprojekt anlässlich 25 Jahre Deutsche Einheit und Städtepartnerschaft mit Siegen, das noch bis zum 19. September im Rathausfoyer zu sehen ist.

25 markante Orte zu 3 unterschiedlichen Zeiten – das ist die Grundidee dieser Fotoausstellung über Plauen.

Die 75 Fotos der Ausstellung - zusammengestellt von Lars Buchmann, Lars Gruber und Norman Richter - zeigen Plauen im ständigen Wandel. 25 Orte aus dem ganzen Stadtgebiet wurden hierfür exemplarisch ausgewählt – jeweils eine Ansicht zur DDR-Zeit, eine zur Wende 1989/90 und schließlich eine von heute. „Ich liebe diese Stadt, und ich will zeigen, dass wir stolz auf Plauen sein können“, sagte Lars Buchmann, der die historischen Fotografien aus seiner Sammlung bereitstellte. Lars Gruber trug in Vogtlandbibliothek und Stadtarchiv Informationen für die Texte zusammen. Norman Richter zeichnet für die aktuellen Bilder verantwortlich.

Zur Eröffnung dankte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer nicht nur den Gestaltern der Exposition, sondern verwies auch darauf, dass die Fotos lebendigen Geschichtsunterricht ermöglichen und deshalb von vielen Lehrern mit ihren Schülern besucht werden sollte.

Lars Buchmann, Lars Gruber und Norman Richter (v.l.) gestalteten die Fotoschau, die noch bis 19. September im Rathaus-Foyer zu sehen ist.

Beginnend am Oberen Bahnhof, als dieser noch ohne Empfangsgebäude auskommen musste, geht die Zeitreise über die Bahnhofstraße zunächst zum Tunnel. Eines der Fotos zeigt die demonstrierenden Massen im Oktober 1989 auf dem damaligen Otto-Grotewohl-Platz. Aus Plauens Stadtzentrum wurden eindrucksvolle Motive vom Schlosshang, Klostermarkt, Johanniskirche, Museum und Malzhaus ausgewählt. Hinzu kommen Ansichten anderer Stadtteile, so vom Chrieschwitzer Hang, der Plamag oder dem E-Werk in der Elsteraue.

Die Fotoausstellung ist noch bis zum 19. September im Rathaus-Foyer zu sehen. Ab 3. Oktober wird sie dann in Siegen gezeigt. Der Freistaat Sachsen fördert das Ausstellungsprojekt im Rahmen von 25 Jahre Deutsche Einheit.

Öffnungszeiten:
Mo 8-15 Uhr, Di 8-18 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 8-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr, Sa 8-12 Uhr

www.plauen.de/25Jahre

Impressum

Auflage: 32.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 3 11 81
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läster
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Postplatz 7, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 408 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Page Pro Media GmbH Chemnitz
E-Mail: agentur@pagepro-media.de
www.pagepro-media.de

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland): BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Verdienstvolle Bürger erhalten Stadtplakette

Ehrung für Peter Luban und Marlies Hager

Auch in diesem Jahr werden wieder verdienstvolle Bürger mit der Stadtplakette ausgezeichnet. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat am 5. Mai in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, den Künstler Peter Luban und Mietervereins-Chefin Marlies Hager zu ehren. Anfang des Jahres reichten die Fraktionen ihre Vorschläge mit entsprechender Begründung ein, nach Vorberatung im Verwaltungsausschuss hatte dann entsprechend der Regelungen in der „Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten" der Stadtrat zu entscheiden. Peter Luban und Marlies Hager haben sich in besonderem Maße um die Entwicklung der Stadt Plauen, deren Ansehen oder das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht. Beide haben die Ehrung der Stadt Plauen angenommen. Die Verleihung der Plaketten wird am 22. September in einer Festsitzung des Stadtrates erfolgen.

Als Künstler und im Ehrenamt für Plauen aktiv

Peter Luban ist als Künstler in Plauen und im Vogtland bekannt und aktiv. Darüber hinaus engagiert er sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich. Schon seit 1964 ist er Mitglied im Plauener Schachverein, heute SK König Plauen, seit ca. 30 Jahren für den Nachwuchs zuständig. Seit 1993 ist er im Vorstand und seit 2013 als Vorsitzender der Bürgerinitiative „Gegen Gesteinsabbau - Kloschwitz/Rößnitz/Rodersdorf" aktiv.

Im Wende-Herbst 1989 nahm Peter Luban, wie zahlreiche andere auch, an den friedlichen Demonstrationen teil, wurde Mitglied der „Gruppe der 20" und brachte sich als Vertreter dieser am Runden Tisch ein.

Peter Luban in seinem Atelier in der alten Rößnitzer Schule.

Fotos: Brand-Aktuell

Für das von den Plauener Service-Clubs initiierte Wende-Denkmal in Plauen reichte auch Peter Luban einen Entwurf ein. Mit seiner Kerze hat er den Nerv der Bevölkerung getroffen. Am 7. Oktober 2010 wurde das von Peter Luban geschaffene Wende-Denkmal feierlich eingeweiht. Die Plauener können mit Stolz sagen, ein Wende-Denkmal zu haben, das in der Bevölkerung eine große Zustimmung erhält.

Dieses Kunstwerk im Besonderen, aber auch seine weiteren Werke (z. B. Brunnen) haben dazu beigetragen, dass Plauen weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist.

Peter Luban ist ein Mensch, der sich neben seiner beruflichen Tätigkeit für das Gemeinwohl einsetzt und sich für verschiedene Projekte ehrenamtlich betätigt.

Mit der Stadtplakette der Stadt Plauen soll insbesondere seine ehrenamtliche Tätigkeit gewürdigt werden. Das soll gleichzeitig Ansporn für alle Bürger sein, sich ehrenamtlich in Vereinen, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, aktiv zu engagieren.

Engagierter Einsatz für soziale Wohnungspolitik

Marlies Hager wurde in Plauen geboren und ist mit ihrer Heimatstadt eng verbunden. Da ihr der Weg zu Abitur und Studium verwehrt blieb, erlernte Marlies Hager den Beruf einer Uhrmacherin, den sie bis 1991 ausführte. Nach dem Zusammenbruch des Dienstleistungskombinates während der Wende und einer Umschulung wurde sie im Herbst 1991 Mitarbeiterin beim Vogtländischen Mieterverein e.V., der in jenem Jahr gegründet wurde. Im Februar 1992 in den Vorstand gewählt führt sie seit März 1994 mit hohem Engagement und ehrenamtlich den Verein als Vorsitzende. Durch die sehr sachkundige, fachlich aktuell qualifizierte Beratungstätigkeit ist sie mit ihren Mitstreitern im Verein, aber auch bei anderen Partnern wie der Verbraucherzentrale Sachsen und selbst Vermietern höchst anerkannt.

Marlies Hager in der Geschäftsstelle des Mietervereins am Albertplatz.

Für die gut 2.000 Mitglieder führt der Verein jährlich zwischen 2.200 und 2.400 Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Plauen und im Vogtlandkreis zu wohnungs- und mietrechtlichen Fragen durch. Dabei steht die gütliche außergerichtliche Einigung immer im Vordergrund.

Ständige Qualifizierung, aktuelle Kenntnis der Gesetzeslage und höchstrichterliche Entscheidungen sind für Marlies Hager ständiger Anspruch und Voraussetzung sachkundiger Beratungsleistung.

Soziale Wohnungspolitik ist eine Grundlage des verantwortungsvollen Miteinanders in der Stadt Plauen. Marlies Hager trägt seit vielen Jahren mit ihrer und der Arbeit des von ihr geführten Vereins maßgeblich dazu bei.

Kemmlerturm offen – Spenden weiter gefragt

Tolle Aussichten

Ende Juli wurde der Kemmlerturm wieder für die Allgemeinheit geöffnet. Zahlreiche Interessenten waren gleich am ersten Tag auf den 506,7 Meter hohen Berg gekommen, freuten sich dann auf dem 18 Meter hohen Turm über den herrlichen Rundumblick.

Sicherheitsgründe waren dafür ausschlaggebend gewesen, dass er ab Juli 2013 gesperrt werden musste, denn die Stahltreppe im Turm war nicht mehr tragfähig. Jetzt konnten die Sanierungsarbeiten beendet werden.

Die neu angefertigte Spindeltreppe war in Handmontage vor Ort errichtet worden. In diesem Zusammenhang wurde auch das Tragpodest der Spindeltreppe einer umfangreichen Betoninstandsetzung unterzogen.

Möglich wurden diese Arbeiten durch die seit 2014 laufenden Spendenaktionen der Stadt Plauen, initiiert von Bürgermeister Levente Sárközy, des Vereins der Freunde Plauens und der Bürgerinitiative „Rettet den Kemmlerturm“.

„Mein herzlicher Dank gilt allen Einzelspendern, den Bürgerinnen und Bürgern Plauens und den Stadtwerken Strom, die eine hohe Einzelspende übergeben haben“, fasst Bürgermeister Sárközy zusammen.

Bei der Stadtverwaltung und beim Verein der Freunde Plauens e.V. (Spendensammlung beim Weihnachtsmarkt im Weisbachschen Haus) sind von privaten Einzelpersonen Spenden in Höhe von insgesamt 6.400 Euro eingegangen. Darin sind die Spenden, die von der Kemmlerschule eingesammelt wurden, sowie vom Gartenverein Sternplatz mit enthalten.

Der kleine Arthur aus Leipzig war gemeinsam mit Opa Wolfgang Lochmann der erste, der Ende Juli wieder den Blick vom Kemmlerturm auf Plauen genießen konnte. Foto Brand-Aktuell

Die folgenden Unternehmen haben gespendet:

- Sternquell-Brauerei
- Curanum AG
- Sparkasse Vogtland
- Stadtwerke Strom Plauen

Die Baukosten liegen bei rund 20.000 Euro.

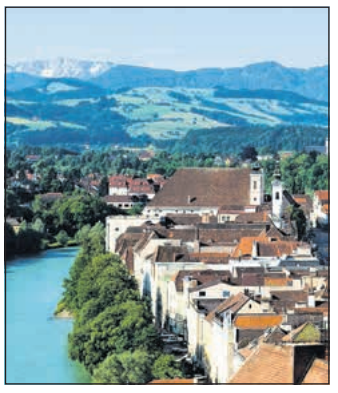
Für nächstes Jahr könnte die Sanierung der Aussichtsplattform und der Dachkonstruktion vorgesehen werden. Die Dachkonstruktion soll dabei einen vergrößerten Dachüberstand erhalten, damit kaum noch Wasser bei Regen in den Turm eindringen kann. Auch hier liegen die geschätzten Kosten bei runden 20.000 Euro. Diese Arbeiten werden wiederum nur möglich sein, wenn über Spenden die Finanzierung abgesichert werden kann.

Außerdem wird weiterhin nach Möglichkeiten der Finanzierung der umfangreicheren Gesamtsanierung gesucht. Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die Instandsetzung des Sockels, die Ertüchtigung des Umfassungsmauerwerkes aus Granitblöcken und die Fugeninstandsetzung des gesamten Turmes.

Am 5. September ab 14.00 Uhr lädt der Verein der Freunde Plauens zum Kemmlerturmfest ein.

Noch wenige Plätze für Steyr-Reise

Nur noch wenige Plätze frei sind bei der für Oktober geplanten Reise in die österreichische Partnerstadt Steyr (Foto). Vom 19. bis 23. Oktober 2015 geht es auf eine fünftägige Reise nach Österreich. Das interessante und vielseitige Programm haben, wie schon bei der Tour der Steyrer nach Plauen im Jahr 2013, die Verantwortlichen für Städtepartnerschaften der beiden Städte, abgestimmt. Unter anderem im Programm enthalten sind natürlich ein Stadtrundgang durch die mehr als 1000jährige Stadt Steyr, eine Führung im BMW Motorenwerk Steyr, eine Rundfahrt durch den Nationalpark Kalkalpen sowie ein Ausflug nach Linz.



Noch kann man sich bei tf touristik melden, telefonisch unter 0 3741/598395 oder per Fax unter 03741/528838, www.plauen.de/partnerstaette

13. Sternwanderung am 11. Oktober

Am 11. Oktober findet die 13. Sternwanderung der Partnerstädte Hof, Aš und Plauen statt. 8.30 Uhr starten vier Busse ab Hohe Straße (am Oberen Bahnhof) zum diesjährigen Start- und Zielort in die bayerische Partnerstadt Hof (Hin- und Rückfahrt 7,00 Euro p.P.). Am großen Parkplatz Untreusee angekommen werden die Wanderer 9.30 Uhr zwei verschiedene Strecken in Angriff nehmen. Egal ob lange oder kurze Strecke, die Teilnehmer haben alle ein Ziel: die Turnhalle neben dem Restaurant Schelters. Für das leibliche Wohl der ankommenden Wanderer wird gesorgt sein.

Auch dieses Jahr beteiligen sich wieder verschiedene Wandervereine – die NaturFreunde Plauen e.V., der Deutsche Alpenverein Sektion Plauen-Vogtland, der Wanderclub Harmonie sowie der ESV Lok. Natürlich sind alle zum Mitwandern eingeladen.

www.plauen.de/sternwanderung

Weitere Informationen: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Caroline Jacob/ Anja Linke, Tel.: 03741 2911182, Email: presse@plauen.de

Ausstellung: genius loci – Zwei Siegener im Zarenland

Seit dem 3. August 1990 sind Plauen und Siegen Partnerstädte. Aus diesem Anlass wird 25 Jahre danach eine Ausstellung des Siegener Fotografen Thomas Kellner in Plauen gezeigt. Unter dem Titel „genius loci – Zwei Siegener im Zarenland“ zeigt Kellner darin Skizzen, Entwürfe und Collagen, die im Zuge eines Projektes zwischen Siegen und Jekaterinburg entstanden. Die beiden Wirtschaftsräume, das Siegerland und der Ural, verbindet eine gemeinsame Geschichte der Industriekultur. Im Weisbachschen Haus, selbst eines der bedeutendsten Orte sächsischer Industriekultur, ist nun ab 11. September die Ausstellung erstmals in Ostdeutschland zu sehen. Die Ausstellung ist der offizielle Beitrag der Stadt Siegen zur 25-jährigen Städtepartnerschaft mit Plauen und wird gefördert durch den Freistaat Sachsen im Rahmen des Förderprogramms 25 Jahre Deutsche Einheit. Vernissage ist am Freitag, den 11. September 2015 um 17 Uhr im Weisbachschen Haus mit Thomas Kellner sowie den Stadtoberhäuptern der Partnerstädte Siegen und Plauen, Steffen Mues und Ralf Oberdorfer.

Was bisher kaum jemand wusste: Jekaterinburg und Perm sind von dem gebürtigen Siegener Georg Wilhelm Henning gegründet worden. Henning (1676-1750) war ein in Deutschland geborener Offizier, der aufgrund seiner beachtlichen Kenntnisse in der Metallurgie von Peter dem Großen nach Russland eingeladen wurde. In den 1720er Jahren gründete Henning Russlands erste Fachschulen für Bergwesen, warb dafür Spezialisten aus ganz Europa an und baute neue Fabriken im Ural, die sich in kürzester Zeit zu einem bedeutenden Wirtschafts- und Bildungszentrum entwickelten: Jekaterinburg und Perm.

2012 begab Kellner sich auf die Spuren Hennings, klärte zunächst die historische Begebenheit und fotografierte dann wichtige Unternehmen in Deutschland und Russland, um ihre Gemeinsamkeit, die Verarbeitung von Stahl und Metall, fotografisch festzuhalten. Es entstand eine neue Serie über die Industriearchitektur im Siegerland und im Ural.

Gezeigt wurden seine Arbeiten bereits in Russland, China, Deutschland, Dänemark, Frankreich, Australien, der Slowakei und in den USA. Über die Fotografie-Plattform lensculture haben schon eine halbe Millionen Menschen Kellners Ausstellungsseite besucht. Zusätzlich entstand in Deutschland ein Buch, das auf 140 Seiten in wunderschönen Fotografien die Industriearchitektur der jeweiligen Gebiete präsentiert.

Thomas Kellner lebt seit 1989 in Siegen, wo er seit 1997 als freischaffender Künstler tätig ist.

Weitere Informationen:
www.plauen.de/25Jahre

Thomas Kellner: genius loci – Zwei Siegener im Zarenland, 11 – 27. September 2015, Weisbachsches Haus (Gösselsaal), Bleichstr. 1-3, 11.9., 17.00 Uhr, Vernissage, 13.9. von 10 bis 17 Uhr (Tag des Offenen Denkmals), sowie ab dem 18.9. jeweils Fr.-So. von 14 bis 17 Uhr

Parkzeit	1 Stunde	2 Stunden
Preis Kombiticket	1,50 Euro	3,00 Euro
Preis Fahrschein ohne Parkschein	1,33 Euro	2,67 Euro
Parkgebühren ohne Fahrschein	1,00 Euro	2,00 Euro

Erich-Ohser-Haus und Kemmler Oberschule

Sonderpreis des Kultusministeriums

Karin Müller, Sabine Kullick und Anke Kurzendörfer (v.l.) nehmen den Preis in Dresden entgegen. Foto: DHMD

Mitte August erhielten Anke Kurzendörfer für die Erich Ohser – e.o. plauen Stiftung und Sabine Kullick für die Kemmler Oberschule den mit 1.000 Euro dotierten Sonderpreis für das gemeinsame Projekt „Erich Ohser alias e.o.plauen - Entdeckungstour durch das Erich-Ohser-Haus“ aus den Händen der Sächsischen Kultusministerin Brunhild Kurt. Mit diesem Projekt hatten sie sich am Programm „LernStadtMuseum in Sachsen - Schüler entdecken Museen“ beteiligt.

Bei dem prämierten Projekt soll eine interaktive Begleitbroschüre entstehen, die Kinder befähigt, bei einem Besuch in der Galerie e.o.plauen nahezu selbständig die Ausstellungräume zu erkunden, kleine Aufgaben kreativ zu lösen und eventuell nach dem Besuch das Thema der Ausstellung weiter zu bearbeiten und zu vertiefen. Schüler der 8. Klasse der Kemmler Oberschule und deren Lehrerinnen Sabine Kullick und Katrin Kunzmann unterstützen die inhaltliche und künstlerische Gestaltung der Broschüre. Nach mehrfachen Besuchen im Erich-Ohser-Haus werden sie sich in den kommenden Wochen in den Fächern Deutsch und Kunst mit dem Thema auseinandersetzen.

Der Plauener Künstler und Grafiker Thomas Beurich wird mit den Schülern in einem Workshop die Gestaltungsentwürfe besprechen und diese so vorbereiten, dass sie grafisch umgesetzt werden können.

Kultusministerium und Landesstelle für Museumswesen haben das Programm ausgelobt, bei dem sächsische Schüler, deren Lehrer und Museumspädagogen gemeinsam ein Projekt entwickeln, das Schule mit erlebnisorientiertem Lernen in einem Museum verbindet. Zur Preisvergabe im Hygiene Museum Dresden wurden für 10 Projektideen jeweils maximal 500 Euro und für den Sonderpreis der Jury 1.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Peter Ohser mit Familie zu Besuch in Plauen

Familie Ohser vor dem Erich-Ohser-Haus.

Peter Ohser, der Enkelsohn von Erich Ohser, dem Schöpfer der lustigen Vater-und-Sohn-Geschichten, war im Juli mit seiner Frau Alyce und den Söhnen Owen (12 Jahre) und Graham (9 Jahre) in Plauen zu Besuch. Erstmals zeigte er seinen Söhnen, die in den USA geboren sind und aufwachsen, die Stadt, die das Erbe ihres Urgroßvaters bewahrt und pflegt. „Wir freuen uns sehr, dass sich Peter Ohser mit seiner Familie die Zeit nimmt, bei seinem Aufenthalt in Deutschland auch Plauen zu besuchen. Für die Stadt ist das eine große Ehre“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Bei einem kleinen Besuchsprogramm konnten die Ohsers die Spitzenstadt erleben.

Dabei waren sie unter anderem in der Ohser-Ausstellung im Ohser-Haus und im Bergwerk „Ewiges Leben“, außerdem auf Klettertour im Pöhler Kletterwald und genossen gutes deutsches Essen in der Matsch.

e.o.plauen trifft e.o.plauen

„e.o.plauen trifft e.o.plauen“ – so der Titel einer Ausstellung, die bis zum 4. Oktober in der Galerie e.o.plauen zu sehen ist. Nachdem Studierende der Fachschule für Textildesign Selb ihre Sichtweise auf das Verhältnis zwischen Vätern und Söhnen grafisch darstellten und in einer Ausstellung präsentierten, beschäftigen sich nun Auszubildende des Beruflichen Schulzentrums e.o.plauen in Plauen mit dieser Thematik. Die Vater-und-Sohn-Geschichten sind Anlass für sie, eine Comicserie unter dem Titel „e.o.plauen trifft e.o.plauen“ zu zeichnen. Über 50 junge Kreative dieser Bildungseinrichtung zeichneten ihre eigene Vater-und-Sohn-Geschichte, wobei der Sohn auch die Tochter und der Vater schon einmal Mutter, Tante, Freund, Onkel, Freundin, Oma, Opa, der Kuschelhund oder der kugelrunde Kater sein kann. Pferde, Kängurus und Fußball stehen auch Pate.

Erste Schritte, Fahrradtour, schrottreife Traktoren, komische Maskeraden und geschlachtete niedliche Kaninchen werden aufgegriffen, sehr persönliche Geschichten, Bilder als Linolschnitte. Freundliche und ernste Geschichten. Kleine und große Erlebnisse, finden sich in diesem Comic wider. Eine Auswahl davon ist im unteren Raum der Galerie e.o.plauen im Erich-Ohser-Haus zu sehen.

www.plauen.de/e.o.plauen

Plauen trauert um die Leiterin der Festhalle Elke Fickert

Die Leiterin der Festhalle Plauen, Elke Fieckert, ist am 24. Juni 2015 im Alter von 58 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Mit ihrem Tod verliert die Stadt eine engagierte Persönlichkeit im Einsatz für eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die Stadtverwaltung eine kompetente und hochgeschätzte Mitarbeiterin.

Bereits seit 1990 war sie im Kulturamt der Stadt Plauen für die Betreuung der Diskotheker und die Organisation des Plauener Spitzenfestes verantwortlich. Sie nutzte die Möglichkeit, mit den großen Agenturen internationale Künstler zu buchen, holte Bob Geldof, The Hooters oder Dieter Bohlen ins Parktheater und verlieh durch die Konzerte mit über 10.000 Besuchern dem Spitzenfest einen unverwechselbaren Charakter mit überregionaler Anziehungskraft.

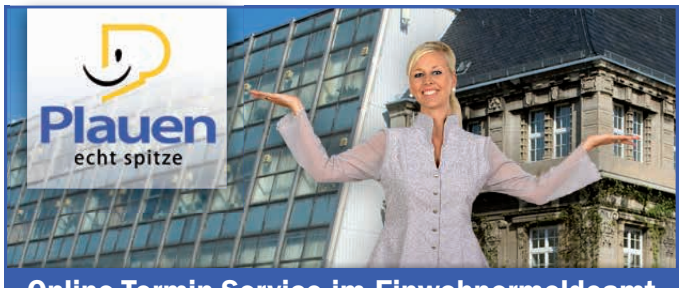
Eine neue Herausforderung nahm sie im November 1991 an, als sie als Leiterin der Festhalle Plauen berufen wurde. Ihr Ehrgeiz, Besonnenheit und Fachverstand und nicht zuletzt ihre Liebe zur Musik brachten den Erfolg. Ausverkaufte Konzerte mit Motörhead, den Fantastischen 4, Alice Cooper, Xavier Naidoo oder BossHoss lockten nicht nur Plauener Publikum in die Festhalle. Durch Veranstaltungen mit Montserrat Caballé, Manfred Krug, Max Raabe, Chris Barber und vielen weiteren Künstlern trug Elke Fickert aktiv zur Bereicherung der Kulturlandschaft Plauens bei.

Ihrem Verhandlungsgeschick war es zu verdanken, dass Plauen über 10 Jahre lang mit „Achims Hitparade“ im mdr Ausgangspunkt mitteldeutscher TV-Unterhaltung war.

Elke Fickert scheute keine Herausforderungen und übernahm 1997 die Koordination der Bühnenprogramme zum Tag der Sachsen, koordinierte 736 Vereine mit über 25.000 Mitwirkenden auf 8 Vereinsbühnen. 380.000 Besucher waren der Lohn monatelanger Arbeit des gesamten Organisationsteams.

Mit dem Umbau der Halle 2006 nutzte sie die neuen räumlichen Voraussetzungen, um „ihre“ Festhalle als Kultur- und Kongresszentrum zu etablieren, den Tagungs- und Kongressbereich auszubauen.

Das Ziel von Elke Fickert war es, ein abwechslungsreiches Kulturangebot zu bieten, dabei die Kosten und Einnahmen zu optimieren und alle Mitarbeiter auf diesem Weg mitzunehmen. Sie wollte nie im Rampenlicht stehen, hielt dafür Backstage souverän die Fäden in der Hand. So wird sie ihren Freunden, den Geschäftspartnern und ihren Mitarbeitern in Erinnerung bleiben.



Online-Termin-Service im Einwohnermeldeamt

Unter **www.plauen.de/ema-terminvergabe** können Sie online einen Termin im Pass- und Meldewesen der Stadt Plauen vereinbaren und damit Wartezeiten vermeiden.

Altmarkt ist am 26. September wieder Marktplatz

Herbstliche Angebote

Auch am letzten Samstag im September werden Händler und Gewerbetreibende wieder auf den Altmarkt einladen. Foto: Brand-Aktuell

Alle dreht sich rund um den Herbst, wenn Händler und Gewerbetreibende den Altmarkt wieder in einen Marktplatz verwandeln. Am 26. September wird das sein. Natürlich geht es an diesem Tag vor allem um all das, was bisher geerntet wurde. Aber da auch schon an das nächste Jahr gedacht werden muss, kann man sich auch mit dem eindecken, was zum Überwintern nötig ist und was jetzt schon gepflanzt werden muss. Produzenten und Gewerbereibende aus der näheren Umgebung bieten ihre Waren feil. Regionaltypisches von bekannter Qualität steckt im typischen Marktsortiment – neben Taschen und Tischdecken gibt es Wurst- und Backwaren, Kräuter, Tee und Gewürze...

Samstagsmarkt
am 26.09. von
9.00 – 14.00 Uhr

Tourist-Information ändert Öffnungszeiten

Ab 1. Oktober gelten in der Tourist-Information wieder veränderte Saisonöffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 17.00 Uhr und Samstag 10.00 – 13.00 Uhr. Das Team der Tourist-Information steht gern zur Verfügung. Tourist-Information der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, im Rathaus, Tel.: 0 37 41-291 10 27, Fax: 0 3741-291 3 10 28, E-mail: touristinfo@plauen.de, **www.plauen.de/tourismus**

Bedeutende Grabanlage wird saniert

Die Grabstätte der Familie Lay auf dem Hauptfriedhof wird derzeit saniert. 90 Jahre haben ihre Spuren hinterlassen. Im Muschelkalkstein sind Risse zu sehen, Ecken ausgebrochen, Baumwurzeln haben Fugen auseinandergedrückt. Auch Moos hat sich abgesetzt. Nun wird das Grabmal für 30.000 Euro restauriert, 18.000 Euro davon kommen aus dem Denkmalprogramm des Freistaates, erklärt Dagmar Groß von der Unteren Denkmalbehörde zu Beginn der Arbeiten.

Das Grab unweit des Krematoriums ist ein sehr bedeutsames. Begraben sind hier die Brüder Louis und Richard Lay und deren Mutter Emma. Den erfolgreichen Unternehmern gehörte die größte Spitzenfabrik der Stadt. Sitz war in der Weststraße, die später zur Zentrale des VEB Plauener Spitze wurde. Die Brüder prägten den Weg der Plauener Spitze zu Weltruhm entscheidend mit. Sie waren die ersten, die Spitze konfektionierten, erhielten dafür 1900 auf der Weltausstellung in Paris einen Grand Prix, hatten Niederlassungen in ganz Europa, schauten Liane Kümmerl und Waltraud Schmidt in die Geschichte.

Richard Lay starb 1921, Louis 1923. Seine Frau wurde später von den Nazis ermordet. Dank ihres Reichtums ließen sie sich nicht auf dem jüdischen Friedhof begraben, ihre Urnen wurden auf dem Hauptfriedhof beigesetzt. Es ist eine der wohl größten und prächtigsten Grabstätten in und um Plauen. Diese steht heute unter Denkmalschutz.

Bis Oktober will die mit der Restaurierung beauftragte Firma Michael Ballmann das Grab abtragen, die Steine mit Dampf reinigen, Wurzeln unter der Grabstätte entfernen, einen neues Fundament gießen und dann das Grab wieder aufbauen, informiert Dina Wolf von der Gebäude- und Anlagenverwaltung.

Auf dem Hauptfriedhof wird aber nicht nur dieses Grab restauriert. Auch die Sanierung des Krematoriums geht weiter, so Steffen Fröbisch von der Friedhofsverwaltung. Derzeit wird das Dach des Westflügels saniert, nächstes Jahr die Gebäudehülle und 2017 dann der Innenhof. Auch die Mauer wird abschnittsweise in Ordnung gebracht. 2018, 100 Jahre nach der Eröffnung des Friedhofs, sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Waltraud Schmidt, Liane Kümmerl, Steffen Fröbisch, Dagmar Groß, Michael Ballmann und Dina Wolf an der denkmalgeschützten Grabstätte der Brüder Lay auf dem Hauptfriedhof. Foto: Brand-Aktuell

Zwei Familien können Tickets gewinnen für den Circus Carl Busch

Ende September ist wieder Zirkuszeit in Plauen. Der Deutsche Nationalcircus Carl Busch baut seinen blau-weißen Zeltpalast auf dem Festplatz am Treffer auf. Das Team möchte auch diesem Jahr dem Publikum eine der schönsten Circusshow der Welt präsentieren – mit dem klassischen circensischen Dreiklang aus Tieren, Clowns und Akrobaten. „Klassisch bedeutet in unserem Fall aber ganz gewiss nicht angestaubt: Dank moderner Lichttechnik, kreativer Inszenierungsideen und mitreißender Livemusik von einem sechsköpfigen Orchester präsentiert Carl Busch Circustradition auf der Höhe der Zeit“, heißt es in der Ankündigung.

Unter anderem präsentiert Juniorchef Manuel Wille-Busch assistiert von seiner Ehefrau Jamena Wille-Busch tiergerecht die beiden indischen und afrikanischen Elefantendamen Carla und Maschibi. Die elegante und hübsche Juniorchefin, Natascha Wille-Busch, zeigt eine der schönsten Freiheitsdressuren der Gegenwart mit prächtigen und edlen Arabern.

Les Goty, die zwei urwitzigen Komiker aus Spanien, sind eine ganz neue Art von Spaßmachern in der Manege.

Sharon Berousek ist mit 20 Jahren schon eine Meisterin ihres Faches. In atemberaubendem Tempo jongliert sie Keulen.

Dazu kommen Zaida und Francisco Liazeed, Handstandakrobaten von Weltruf, Tierlehrer Manuel Frank mit seinen mongolischen Kamelen und afrikanischen Dromedaren und Erik Niemen, der als einer der besten Drahtseil-Artisten der Gegenwart gilt.

Der Circus Carl Busch wurde 1891 in Nürnberg gegründet. Seit Anfang 2014 reist man als „Deutscher Nationalcircus Carl Busch“. Besonders stolz ist der Zirkus auf seine top-modernen Zeltanlagen mit fast 1.500 Einzelsitzen und den auf modernstem Stand befindlichen Fuhrpark. Gleichzeitig sorgen aufwendig restaurierte, historische Schindelwagen für nostalgische Atmosphäre, die in keinem Circus fehlen darf.

Vom 24. bis 28. September wird es insgesamt neun Vorstellungen in Plauen geben. Der Vorverkauf läuft bereits.

Weitere Informationen unter 0177 / 274 68 96 oder www.circus-carl-busch.de

Wer Glück hat, kann das Circus-Busch-Feeling kostenlos erleben, denn Circus Carl Busch stellt für zwei Familien je vier Ehrenkarten für eine selbstgewählte Vorstellung zur Verfügung.

Beantworten Sie dazu folgende Frage: Wo baut Circus Carl Busch vom 24. bis 28. September sein Zelt auf?

A – Neustadtplatz
B – Festplatz
C – Vogtlandstadion

Die Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss ist der 15. September 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Als Gewinner beim Rätseln im Mitteilungsblatt Nr. 7 wurde Marius Rauschenbach ermittelt. Er hatte richtig geraten, dass Parkeisenbahn, Minigolf, Trick-Pin und vieles mehr in der Freizeitanlage im Syratal zu finden sind – also Antwort C. Er erhielt bereits per Post den Familiengutschein, den Michael Hochmuth für einen Ferientag im Parkgelände gesponsert hat.

Küchen & Raumgestaltung Geipel

Küchen
Spanndecken
Fußböden

Die richtige Zeit
für Ihre individuelle Küche – auf Wunsch auch mit Spanndecke und Fußboden.

Erleben Sie ausgezeichneten Service ein Küchenleben lang.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 20 Uhr
Sa 9 - 18 Uhr
JEDEN SONNTAG SCHAUTAG

Mehrfach ausgezeichnet für Individualität in Raumgestaltung und herausragende Fachkompetenz.

DER FEINSCHMECKER
175 Top-Adressen in 2 / 2014

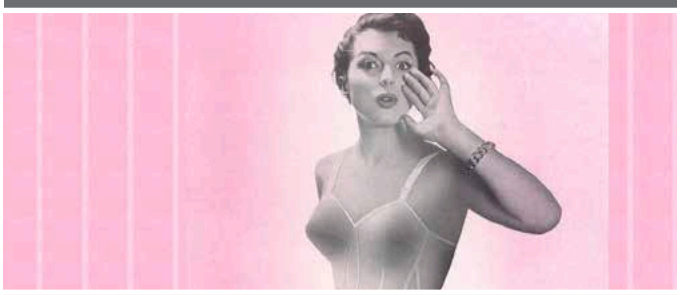
A&V Architektur&Wohnen
220 Top-Adressen in 2012/2013

Küchen Geipel
Theumaer Weg 34
08541 Theuma
kuechen-geipel.de
Tel. 037463 83546

VOLKER SCHLOTT & FALK BREITKREUZ
FAVO & SANDER DE WINNE

KATHARINENKIRCHE · OELSNITZ
16. OKTOBER 2015 · 20:00 UHR
VVK: AB 10,00 € AK: 13,00 €
Sternquell · VOGTLAND · Freie Presse

150 JAHRE MIEDERWARENPRODUKTION
HAUTNAH & HOCHMODISCH



SCHLOß VOIGTSBERG
01. AUG. - 25. OKT. 2015
PARTNER: Sparkasse Vogtland · VOGTLAND
WWW.SCHLOSS-VOIGTSBERG.DE

QUEEN AUF DEM AKKORDEON
ROYAL SQUEEZE BOX

KATHARINENKIRCHE · OELSNITZ
24. OKTOBER 2015 · 20:00 UHR
VVK: AB 10,00€ AK: 13,00€
Sternquell · VOGTLAND · Freie Presse

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Achtung!
Kartoffeln aus dem Vogtland ab 21.09.2015 frisch vom Feld in Küche und Keller.
Wir bieten an: Adretta, Afra, Augusta, Gala, Birgit und weitere Sorten in verschiedenen Gebindegrößen zum Mitnehmen und Einkellern. Erhältlich ab Hof und in unseren Verkaufsstellen:

Landmetzgerei
Dorfstraße 2
08606 Willitzgrün
☎ (037421) 22539

Filiale Plauen
Dürerstraße 14
08523 Plauen
☎ (03741) 423450

Anzeigenschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist der 18. September 2015

festhalle plauen
PROGRAMMHIGHLIGHTS

17.09.2015 - 19:30 Uhr

23.09.2015 - 14:30 Uhr

17.10.2015 - 20:00 Uhr

07. + 08.11.2015

4.12.2015 - 20:00 Uhr

26.02.2016 - 20:30 Uhr

14.10.2016 - 20:00 Uhr

Info und Tickets:
0 37 41 - 29 12 444
www.festhalle-plauen.de

Jetzt kann Kombi-Ticket genutzt werden

Bahnhof Mitte ist fertig

Es ist geschafft. Am 7. September um 5.41 Uhr hält die erste Vogtlandbahn am „Bahnhof Mitte“. Bahntechnisch stoppt die Vogtlandbahn am „Haltepunkt Plauen (Vogtl.) Mitte“.

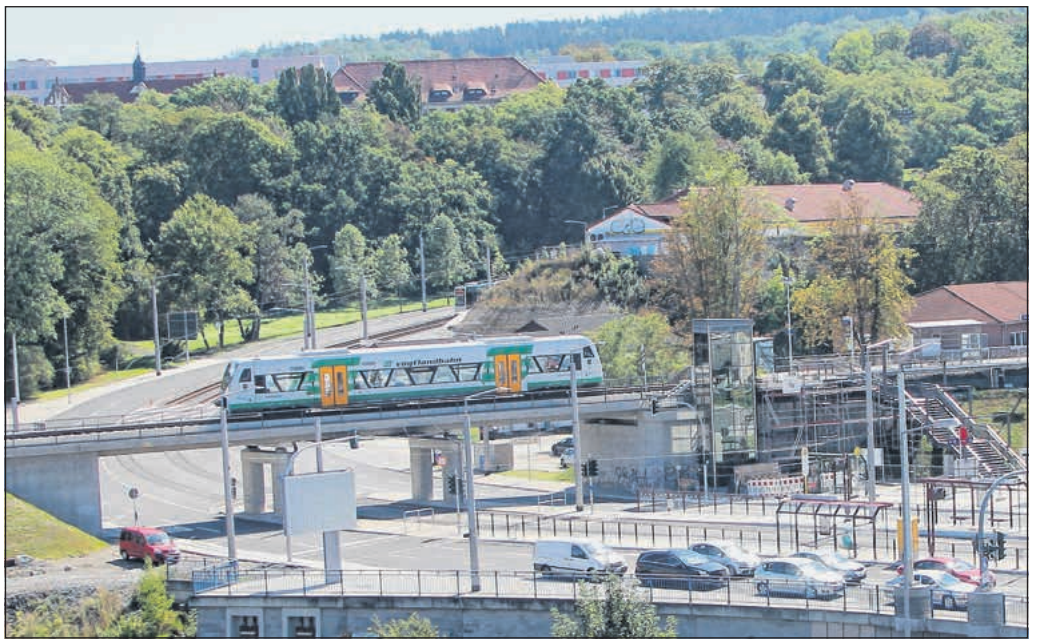
Damit ist diese große und komplexe Baumaßnahme mitten in der Stadt fertig.

Schon seit Mitte Juli ist die Reichenbacher Straße wieder befahrbar. Jetzt ist auch der Zug-Haltepunkt mit Treppe und Lift fertig und nutzbar.

Es ist in den zurückliegenden anderthalb Jahren nicht nur eine Straße oder ein Bahn-Haltepunkt entstanden, sondern es wurden auch eine neue Eisenbahnbrücke, neue Haltestellen für die Straßenbahn und Bus sowie neue Parkplätze gebaut. Das Nadelöhr Reichenbacher Straße ist verschwunden und nunmehr bis zur Bismarckstraße zweispurig ausgebaut. Die Straße An der Meisterei ist erschlossen, damit sind die dort ansässigen Gewerbe gut zu erreichen. Neue Trink- und Abwasserleitungen wurden ebenso verlegt.

„Das hat sich gelohnt, das ist eine Investition in die Zukunft“, freut sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Obwohl europaweit ausgeschrieben wurde, verblieb ein großer Teil der Aufträge in der Region und sicherte damit Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze.

Dass der Untere Bahnhof in seiner Randlage geschlossen wurde, der neue Haltepunkt viel zentraler liegt und damit besser erreichbar ist, das ist ein wichtiger Schritt ins Jetzt. Mit der Straßenbahn kommt man innerhalb kürzester Zeit in die Innenstadt, zum Landratsamt, ist schnell beim Stadtbad, beim Vogtland-Klinikum und in der Festhalle. Der Bahnhof Mitte wird damit das neue Tor zur Stadt.



Mit dem Bahnhof Mitte ist eine neue Verknüpfungsstelle von Zug, Bus und Straßenbahn entstanden.
Foto: Brand-Aktuell

Der Plauener Straßenbahnbetrieb (PSB) bindet den neuen Bahnhof Mitte stärker ins Streckennetz von Straßenbahn und Stadtbus ein (siehe Beitrag unten). Auch die Busse der Regionallinie V-7 nach Falkenstein halten am Bahnhof Mitte.

Da der neue Haltepunkt auf halber Strecke zwischen Gera und Cheb (Eger) liegt, bietet er für Reisende gute Verbindungen auch an den überregionalen Zugverkehr. Der Zweckverband Öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ZVV) erweitert deshalb das Angebot auf der sogenannten Elstertal-Bahn. Um die neuen Möglichkeiten günstig zu testen, lädt der ZVV zum Nahverkehrs-Schnuppertag am 11. und 12. September ein (siehe nebenstehenden Beitrag).

Baustart der Gesamtmaßnahme war im Februar 2014. Bereits Jahre zuvor begannen Planungen, wie sich alle Vorhaben am dortigen Knoten in einer Baumaßnahme realisieren lassen könnten. Mittelpunkt war eingangs die Bahnbrücke, die mit 102 Jahren zu alt, zu eng und zu niedrig war und jetzt einer breiteren und höheren Platz machen sollte.

Die Gesamtmaßnahme kostete 11,5 Millionen Euro. Die Kosten für den Haltepunkt allein liegen bei rund 850.000 Euro. An der Gesamtsumme wird ersichtlich, dass der Investitionsschwerpunkt nicht der Bahn-Haltepunkt ist. Die Finanzierung erfolgte gemeinsam durch den Freistaat Sachsen, die DB Netz AG, DB Station & Service AG, den ZVV und die Stadt Plauen. Der Anteil der Stadt Plauen und des ZVV liegt bei 2,3 Millionen Euro.

www.plauen.de/hpm

Zwei Stadtbuslinien können genutzt werden

Mit der Fertigstellung des „Bahnhof Mitte“ müssen sich Fahrgäste der Plauener Straßenbahn auf Änderungen im Busnetz einstellen. Es gibt nur noch zwei Stadtbuslinien.

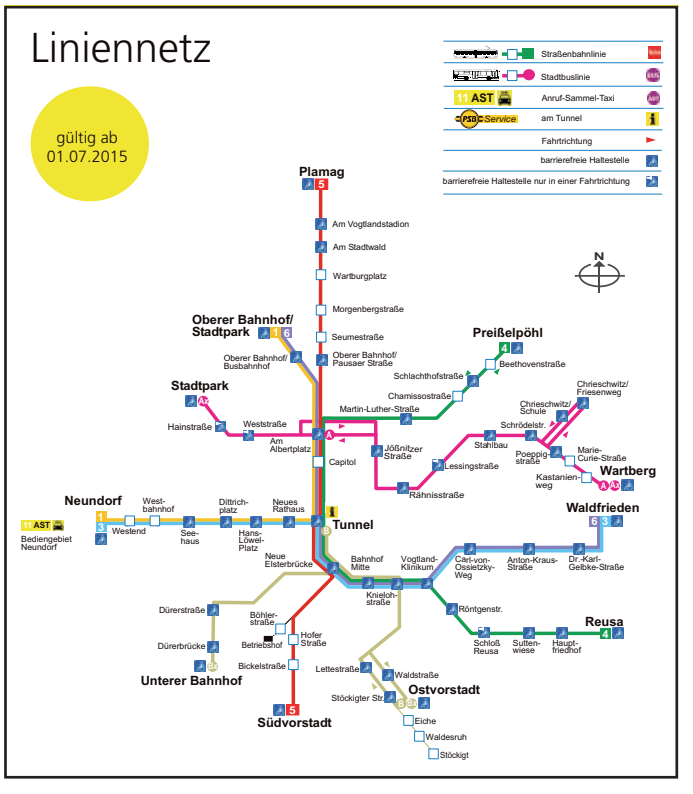
Dies stellt keine Angebotsreduzierung dar. Die Linien C und D werden in die Linien A und B integriert. Alle bisherigen Endstellen werden weiterhin bedient.

Die Linie A fährt weiterhin vom Wartberg über Alt-Chrieschwitz, ab der Haltestelle Rähnisstraße jedoch auf neuem Linienweg zum Albertplatz bzw. zum Stadtpark. Zur leichteren Orientierung werden Fahrten in der Relation Wartberg - Albertplatz bzw. zurück als A, und in der Relation Wartberg - Albertplatz - Stadtpark bzw. zurück als Ax gekennzeichnet.

Die Linie B bedient ab dem Fahrplanwechsel den Bahnhof Mitte, wodurch sich die Linienführung ändert. Die Ostvorstadt wird über die Reichenbacher Straße angefahren. Hier werden Fahrten auf der Stammlinie Ostvorstadt bis Tunnel bzw. zurück als B, und in der Relation Ostvorstadt - Unterer Bahnhof bzw. zurück als Bx gekennzeichnet. Damit wird auch der Schülerverkehr zum Berufsschulzentrum e.o.plauen sichergestellt.

Die Endhaltestellen Wartberg und Ostvorstadt werden wochentags in der Hauptverkehrszeit im 20-Minuten-Takt, der Untere Bahnhof und der Stadtpark im Stunden-Takt bedient. An Wochenenden und Feiertagen verkehren die Stadtbusse im Stunden-Takt zum Wartberg, Stadtpark und in die Ostvorstadt. Der Untere Bahnhof wird an Wochenenden und Feiertagen nicht bedient. Im Nachtbus-Liniennetz gibt es keine Veränderung.

In die Planungen für das neue Stadtbusnetz sind Fahrgastzählungen, städtebauliche Veränderungen sowie Hinweise und Wünsche von Fahrgästen eingeflossen.



Nahverkehrs-Schnuppertag zur Eröffnung des Bahnhofs Mitte zum Tarif „2 auf 1“

Zur Eröffnung des Bahnhofs Mitte gibt es einen Nahverkehrs-Schnuppertag - und zwar am 11. und 12. September. Der Zweckverband öffentlicher Personennahverkehr Vogtland (ÖPNV) gibt damit die Möglichkeit, die Angebote von Bus, Zug und Straßenbahn rund um den “Bahnhof Mitte“ als Nahverkehrs-Verknüpfungsstelle günstig kennen zu lernen. Günstig heißt – es gilt an den beiden Tagen der Tarif „2 auf 1“. Jeder Fahrgast mit einem gültigen Ticket kann innerhalb des Vogtlands eine zweite Person kostenfrei in Straßenbahn, Bus und Zug mitnehmen.

Erwirbt man beispielsweise an einem der beiden Tage ein „Tagesticket Single“ zu 8 Euro, kann man zu zweit im gesamten Vogtlandkreis mit mehrmaligem Umsteigen die verschiedenen Nahverkehrsmittel nutzen. Besitzer von Schüler- oder Jahreskarten können an beiden Tagen ebenso eine zweite Person mitnehmen wie diejenigen, die ihren Fahrschein per Handy gekauft haben.

PLAUEN - BAHNHOF MITTE
DAS NEUE TOR DER STADT

Der „ÖPNV-Schnuppertag“ lässt sich damit gut zu einem Ausflug ins Elstertal nutzen. Vom neuen Bahnhof Mitte aus erreicht man beispielsweise Pirk als Ausgangspunkt für eine Wandertour an der Weißen Elster. Flussaufwärts geht es über die Staumauer der Talsperre Pirk und dann auf dem Strandweg nach Oelsnitz. Zurück kann man wieder mit der Vogtlandbahn oder mit dem Bus fahren. In jedem Fall lässt sich an beiden Tagen noch ein Abstecher zum Plauener Herbst machen. Apropos Fest: In Adorf ist am 12. September Stadt- und Gewerbefest – verbunden mit einem Besuch in „Klein Vogtland“ auch ein Ausflugsziel.

Mit der Eröffnung des Bahnhofs Mitte gewinnt auch das neue Fahrplankonzept des ÖPNV an Qualität. Mit dem Halt der Züge fast im Zentrum Plauens kann man die alle zwei Stunden fahrenden Vogtlandbahnen auf der Linie VL 4 Gera – Plauen – Cheb (Eger) einfacher erreichen. Und ab Fahrplanwechsel im Dezember kommen sogar noch weitere Zugpaare dazu.

Diesterweg-Gymnasium

AG Geschichte geehrt

Mitglieder der Geschichts-AG mit den Sieger-Urkunden.
Foto: Diesterweg-Gymnasium

Die 18 Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „Geschichte II“ des Diesterweg-Gymnasiums gewannen beim diesjährigen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten den Förderpreis. Im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung überreichte Schulleiterin Petra Engelhardt die Urkunden mit der Unterschrift von Joachim Gauck.

Die Hobbyhistoriker befassten sich zum Thema „Anders sein. Außenseiter in der Geschichte“ mit den Wendedemonstrationen 1989 in Plauen. Die Arbeit ist eingebunden in ein mehrjähriges Gemeinschaftsprojekt in Zusammenarbeit mit der Stadt Plauen. Die Schüler sprachen mit Zeitzeugen, arbeiteten im Stadtarchiv und entwickelten einen Stadtrundgang als Geocaching-Projekt, also als elektronische Schnitzeljagd. Sie wiesen nach, dass Plauen mit der ersten Großdemonstration auf dem Gebiet der damaligen DDR für kurze Zeit 1989 eine Außenseiterrolle spielte und damit zum Wegbereiter der politischen Wende wurde. Und so ist auch der Titel ihres Beitrages: „Plauen 1989 – Außenseiter und Wegbereiter der Wende“. Die Arbeitsgemeinschaft nahm an der Siegerehrung durch die Körber-Stiftung im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig teil, wo 26 der über 80 in Sachsen eingereichten Beiträge geehrt wurden.

Skaten in der Röste ist jetzt möglich

Skaten in der Röste.
Foto: Ellen Liebner

Die ehemalige Lehrtischlerei im Erdgeschoss der „Alten Kaffeerösterei“ ist zur Skatehalle umgebaut worden. Seit 22. Juli können die Skater dort trainieren. Dieser Neubau ist die Ersatzhalle für das ehemalige Domizil an der Dürerstraße, welches aus Gründen des Brandschutzes geschlossen werden musste.

Baustart war im September 2014. Neben der Skatesporthalle mit verschiedenen Rampen aus Holz wurde ein eingeschossiger Sanitärtrakt mit WCs angebaut, der von außen barrierefrei zugänglich ist.

Für die Skatehalle wurden nicht mehr benötigte Einbauten in der Halle abgebrochen und zurückgebaut und ein Betonfußboden mit spezieller rollengeeigneter Oberflächenveredelung für die Nutzung als Sportboden eingebracht. Die Malerarbeiten wurden in Eigenleistung des Postsportvereines durchgeführt. Die bestehende Elektroanlage wurde stillgelegt und eine neue Beleuchtungsanlage für die Halle und den Anbau erstellt. Zusätzlich wurde eine akustische Rauch- und Brandmeldeanlage installiert.

Die Maßnahme kostete insgesamt rund 257.000 Euro, wovon knapp 121.000 Euro Fördermittel aus dem SAB- Förderprogramm Investive Sportstättenförderung sind, 127.200 Euro aus dem städtischen Haushalt und 8.800 Euro als Eigenmittel des Vereins flossen.

Neuer Präventionsfilm mit Lindgren-Kindern

Aufklärungsarbeit für Kindergartenkinder und Grundschüler: Ein Film, der das richtige Verhalten gegenüber Fremden zeigt, ist in die Jahre gekommen. Das gab den Anlass, dass Kinder und ihre Eltern von der Lindgren Grundschule aus der Ostvorstadt mit der Polizei einen neuen Film drehten. „Kinder sind unser wichtigstes Gut“, sagt Bürgerpolizist Enrico Meier.

Den Film wird die Polizei in vogtländischen Kindergärten und Grundschulen zeigen und erklären. Doch auch interessierte Eltern will man nicht außen vor lassen. „Die Termine dafür machen am besten die Einrichtungen mit uns“, erklärte Bürgerpolizist Enrico Meier auf Anfrage.

Kontakt: Bürgerpolizist Enrico Meier, Rufnummer 03741/142205

Kunstkalender von Kindern mit Behinderung

Für 13 Kinder mit Körperbehinderung ging jetzt ein Traum in Erfüllung. Ihre Gemälde wurden von über 200 Bildern für den Jahreskalender Kleine Galerie 2016 ausgewählt. „Mein Lieblingsberuf“ lautet der Titel, zu dem die kleinen Künstler farbenfrohe Bilder malten. Der Kalender wird ab September kostenlos verschickt und ist nicht im Handel erhältlich.

Reservierungen nimmt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. jetzt online im BSK-Shop unter http://www.bsk-ev.org/shop entgegen, alternativ auch unter Tel.: 06294 4281-70 oder per Email: kalender@bsk-ev.org oder Fax: 06294 4281-79. Weitere Informationen: www.bsk-ev.org

Lehrgärten in Kleingartenanlagen

Blick in den Lehrgarten im Kleingartenverein Freundschaft in der Chrieschwitzer Straße.
Foto: RVK

Naturnahes Gärtnern ist Thema zahlreicher Schulungen und Vorträge, die der Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner jährlich organisiert. Der Lebensraum Garten nämlich bietet grüne Inseln zur Erholung in der Stadt und einen Artenreichtum an Pflanzen und Tieren – dies wollen die Mitglieder wahren und verbreiten. Zwei Lehrgärten sind dafür eingerichtet worden: Einer mit Obst- und Beerenobst in der Kleingartensparte Freundschaft (Chrieschwitzer Straße) und einer mit Kräuter- und Heilpflanzen in der Sparte Morgensonne (Preißelpöhl). Dieser Kräutergarten ist nicht nur Schau- und Lehrgarten, sondern auch Bildungsobjekt für den Biologie-Unterricht der Lessing-Gymnasiasten. Im Obstlehrgarten der Gartensparte Freundschaft wiederum sind die Kindergartenkinder der „Spielwiese“ oft zu Besuch zum Ernten. Helga Schettler vom Regionalverband Vogtländischer Kleingärtner e.V.: „Insbesondere Familien mit Kindern kann man nur zuraten, sich um einen Garten in einer der Kleingartenanlagen unseres Verbandes zu bemühen, denn der Umgang mit der Natur fördert die gesunde Entwicklung der Kinder.“

Kontaktdaten zu Lehrgärten „Obst- und Beerenobst“, Kleingartenverein Freundschaft, Chrieschwitzer Straße, Fachberater Winfried Graulich, Telefon 03741/441893 „Kräuter und Heilpflanzen“, Kleingartenverein Morgensonne, Straße Am Preißelpöhl, Vorsitzende Dagmar Kölling, Telefon 03741/524031

Plauener unterstützen SOS-Kinderdörfer

Hans und Margarete Weisbach, Elke Tesarczyk und Christian Platzer von SOS-Kinderdorf sowie Manfred und Irmgard Wölfel (v.l.) während der SOS-Kinderdorf-Veranstaltung in der Festhalle. Foto: SOS-Kinderdorf

Dank der treuen Unterstützung von Spendern und ehrenamtlich Engagierten setzt sich der deutsche SOS-Kinderdorf-Verein seit 60 Jahren für das Wohl von Kindern, Jugendlichen und Familien ein. Zeit, Danke zu sagen und die Menschen zu ehren, die das möglich gemacht haben. Zum 60. Jubiläum von SOS-Kinderdorf hat der Verein deshalb seine langjährigen Unterstützer vor einiger Zeit in der Festhalle Plauen ausgezeichnet.

Das Highlight war die Auszeichnung der beiden Ehepaare Margarete und Hans Weisbach und Irmgard und Manfred Wölfl. Beide spenden seit 50 Jahren für SOS-Kinderdorf und unterstützen damit seit einem halben Jahrhundert Kinder in der ganzen Welt.

Uwe Täschner freute sich als Sozialbürgermeister über die großflächige Unterstützung für die SOS-Kinderdörfer durch Plauener. Er dankte ihnen: „Lassen Sie uns gemeinsam dafür werben, dass immer mehr Menschen mithelfen, Kindern Raum zum Lernen und Spielen zu geben und ihre Entwicklung zu selbstbestimmten Menschen unterstützen.“ Anschließend überreichte er eine Spende von 500 Euro stellvertretend für die Stadt.

Umfangreiche Bauarbeiten an Sportstätten

Für besseren Sport in Schule und Freizeitsport

Auf dem Sportplatz in Großfriesen wurde am letzten Freitag im August das neue, eingeschossige Funktionsgebäude eingeweiht. Es kann ab sofort vom Verein genutzt werden. Darin sind Duschen, WCs, Umkleideräume, ein Schiedsrichterraum und ein großer Flur untergebracht. Bauherr war die Stadt, Projektbetreuer die Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV). Künftiger Nutzer ist der VfB Großfriesen.

Der Neubau kostete rund 295.000 Euro, davon kommen 211.650 Euro kom-plett als Eigenmittel aus dem städtischen Haushalt. Das Restgeld in Höhe von 83.350 Euro floss als Fördermittel aus dem SAB- Förderprogramm Investive Sportförderung.

Das barrierefreie Gebäude ist der Ersatzneubau für die bestehenden, ver-schlissenen Umkleideräume im Kellergeschoss des benachbarten Gaststätten-gebäudes und kann als Schulungsraum für Vereinszwecke genutzt werden.

Es besteht aus Porotonmauerwerk und hat anthrazitfarbene Dachziegel. Die Fassade wurde in hellem Strukturputz mit einem Buntsteinsockelputz und mit weißen Kunststofffenstern gestaltet, der Fußboden ist mit Keramikfliesen gelegt.

Daneben haben sich die Großfriesener in Eigenleistung und mithilfe von Spon-soren einen Vereinsraum ausgebaut. So freuen sich nicht nur die Sportler des VfB Großfriesen. Neues Funktionsgebäude und Vereinsraum sind für das gan-ze Dorf wichtig, denn sie können auch von anderen Vereinen genutzt werden, um sich hier zu treffen und soziale Kontakte zu knüpfen.

Doch nicht nur in Großfriesen werden in diesem Jahr die Bedingungen für den Sport in der Stadt verbessert.

Mitglieder des VfB Großfriesen, Sponsoren und Freunde stoßen gemeinsam mit OB Ralf Oberdorfer (Mitte) auf das neue Funktionsgebäude an. Foto: Brand-Aktuell

Einfeld-Sporthalle für Grundschule Reusa

Die Grundschule Reusa erhält als Anbau eine neue Einfeld-Sporthalle mit einem 15 mal 27 Meter großen Spielfeld. Auch die Außenanlagen werden neu gestaltet. Die Reusaer Grundschüler nutzen die Halle für ihren Schulsport, Vereine trainieren Hallenfußball und Breitensport. „Damit ist die schulische Infrastruktur wieder um einen wichtigen Baustein vervollkommnet“, freut sich Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. „Ich bin der Meinung, dass Kinder bereits von klein auf regelmäßig Sport treiben sollten, dies ist eine gute Gesundheitsvorsorge. Der Schulsport in den Hallen legt dafür die Grundlage.“

Insgesamt werden für diesen Bauabschnitt 1,652 Millionen Euro investiert, wobei 654.000 Euro Fördermittel aus dem Förderprogramm investive Sportförderung durch den Freistaat Sachsen fließen. Eine runde Million bringt die Stadt als Eigenanteil auf.

Im Oktober soll die Sporthalle fertig sein. Sie verfügt dann über ein Untergeschoss, in dem die Sporthalle, der Geräteraum, die Sportlehrerumkleide und das Behinderten-WC mit Dusche untergebracht sind. Im Erdgeschoss sind außerdem zwei Umkleideräume mit Duschen und Toiletten.

Sportplatz Lindentempel

Auf dem Sportplatz Lindentempel begann im August der Bau einer Flutlichanlage mit vier Masten. Außerdem wird eine 50-Meter-Kunststoff-Laufbahn mit Weitsprunggrube für den Schulsport der benachbarten Grundschule Reusa eingebaut. Ansonsten ist der Sportplatz Wettkampf- und Trainingsplatz der SG Stahlbau, die auch Bauherrin ist. Die Maßnahme soll im Oktober beendet sein und kostet rund 93.000 Euro. 41.000 Euro fließen aus dem städtischen Haushalt, 43.000 Euro sind Fördermittel aus der investiven Sportförderung des Freistaats Sachsen, 9.000 Euro kommen als Eigenmittel und Eigenleistungen der SG Stahlbau Plauen.

Kunstrasen auf Lok-Sportplatz

Der Lok-Sportplatz erhält ein 20 mal 40 Meter großes Kleinspielfeld zwischen dem Großspielfeld und der Kauschwitzer Straße. Dieses wird ein Kunstrasenplatz für bessere Trainingsbedingungen bei schlechtem Wetter. Nötig für den Bau ist eine Geländeregulierung, der Einbau einer Dränage mit Sickergrube und die Errichtung des Kunstrasens auf elastischer Tragschicht.

Außerdem werden die Platzbeleuchtung für den Trainingsbetrieb erweitert und ein rund 40 Meter langer Ballfangzaun zwischen den beiden Spielfeldern installiert.

Die Stadt zahlt 52.000 Euro der insgesamt 125.000 Euro Baukosten aus dem städtischen Haushalt. 61.000 Euro fließen als Fördermittel aus der investiven Sportförderung durch den Freistaat Sachsen. 12.000 Euro sind Eigenmittel und Eigenleistung des ESV Lok Plauen.

1,275 Millionen für Brandschutz im Lessing-Gymnasium

Die Feuertreppe im Lessing-Gymnasium befindet sich rechts im Anbau an die Aula.

Für 1,275 Millionen Euro wird der Brandschutz im Lessing-Gymnasium verbessert. Der Bau begann im September 2014 und soll im Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Stadt selbst finanziert die Maßnahme mit 765.000 Euro an Eigenmitteln aus dem städtischen Haushalt. Gefördert wurde die Maßnahme mit 510.000 Euro aus dem Förderprogramm Schulische Infrastruktur durch den Freistaat Sachsen.

In diesem Jahr werden im zweiten Bauabschnitt die Treppenhäuser durch rauchdichte Wände und Türen von den Flurbereichen abgetrennt. Außerdem werden Brandschutztüren eingebaut. Es erfolgen der Einbau einer neuen Hausalarm- und Notbeleuchtungsanlage sowie die Anschaffung von nicht brennbaren Garderobenschränken. Die Maßnahme hat mit Anfang der Sommerferien begonnen, jetzt werden die Hauptleistungen erbracht.

Der erste Bauabschnitt ist bereits abgeschlossen: 2014 wurde eine Fluchttreppe über vier Geschosse an der Fassade Schlachthofstraße angebracht. Damit gibt es einen zweiten Rettungsweg aus dem Ostflügel. Es folgte der Umbau von vier Vorbereitungsräumen im Ostflügel, um Zugänge aus den Fluren zur Fluchttreppe zu ermöglichen. Auch an der Aula an der Chamissostraße wurden eine Fluchttreppe angebaut und die Fenster in der Aula erneuert sowie eine Außentür eingebaut.

„Das Lessing-Gymnasium steht auch in den nächsten Jahren im Fokus der städtischen Haushaltspolitik. Ziel ist ein Erweiterungsanbau“, gibt Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer einen Ausblick.

Neue Brücke über die Syra fertig

Die neue Brücke über die Syra bei Kauschwitz. Foto: Brand-Aktuell

Der Ersatzneubau der Syrabrücke am Holzmühlenweg wurde im August beendet. Baubeginn war Ende Januar. Die Baumaßnahme umfasste neben dem Neubau der Brücke auch die Instandsetzung der Fahrbahn auf einer Länge von ca. 100 Metern. Damit sind die Schäden durch das Hochwasser vom Juni 2013 in diesem Bereich beseitigt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 340.000 Euro und werden zu 100 Prozent gefördert. Fördermittelgeber waren die Bundesrepublik und der Freistaat. Die Gelder stammen aus dem Aufbauhilfefonds 2013, auf Grundlage der Richtlinie der sächsischen Staatsministerien zur Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (RL Hochwasserschäden 2013). Die Brücke war beim Hochwasser 2013 stark beschädigt worden.

Neue Toiletten und Duschen

In der Seestraße 33 ist das ambulant betreute Wohnen der Diakonie untergebracht. Eigentümer des Hauses ist die Stadt.

Das Objekt wird aktuell in mehreren Bauabschnitten instand gesetzt. Die alten Anlagen wurden komplett abgebrochen. Dann folgte der Neuaufbau des Fußbodens, Fliesen- und Malerarbeiten in drei Waschräumen mit Urinal, Dusche, Waschbecken und Einzel- WCs. Baubeginn war im Oktober 2014. Die Kosten für diesen 2. Bauabschnitt betragen runde 102.800 Euro.

Vor 1989 war in dem Gebäude ein Wohnheim untergebracht. Für diesen Zweck erfolgte in den 80-iger Jahren ein teilweiser Umbau. 2008 wurde das Dach instand gesetzt und die Fenster erneuert. Seit 2013 werden die Sanierungsarbeiten am Gebäude wieder fortgeführt. Wichtig hierbei ist die Verbesserung des Brandschutzes im gesamten Haus, die Herstellung eines zweiten Rettungsweges als auch die Wärmedämmung an der Fassade.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

4. September 2015 • 25. Jahrgang • Nr. 9 www.plauen.de/mitteilungsblatt

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Plauen für Zuwendungsgelegenheiten Vom 03.07.2015

Aufgrund von §§ 4 und 41 Absatz 1 SächsGemO in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Art. 18 des Gesetztes vom 29.04.2015 (SächsGVBl. S. 349, S. 358), hat der Stadtrat der Stadt Plauen folgende Satzung beschlossen:
Die Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008, (MittBlPL Nr. 12 S. 16), die zuletzt am 02.07.2014 (MittBlPL Nr. 7/8 S. 13) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

§ 9 Satz 2 wird wie folgt geändert:
a) In Nr. 8 wird der Punkt durch ein Komma ersetzt.
b) Folgende Nummer wird angefügt:
„9. die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen zur Erfüllung der Aufgaben der Stadt Plauen und die Vermittlung solcher Zuwendungen an Dritte, die sich an der Erfüllung von Aufgaben der Stadt Plauen nach § 1 Abs. 2 SächsGemO beteiligen."

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 03.07.2015
Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3.der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satzung zur Änderung von § 23 der Hauptsatzung und zur Änderung des Verwaltungskostenverzeichnisses (VwKVZ) zur Verwaltungskostensatzung zur ausschließlich elektronischen Herausgabe des Mitteilungsblattes der Stadt Plauen als ihrem Amtsblatt Vom 03.07.2015

Aufgrund von §§ 4 Absatz 2 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 146), geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 02.04.2013 (SächsGVBl. S. 234, 237), 57 Absatz 2 Satz 3 Kommunalwahlgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.03.2014 (SächsGVBl. S. 211), geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 09.07.2014 (SächsGVB. S. 376, 379); § 4 Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung im Freistaat Sachsen (Sächsisches EGovernment-Gesetz - SächsEGovG) vom 09.07.2014 (SächsGVBl. S. 398); § 25 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.09.2003 (SächGVBl. S. 698), zuletzt geändert durch Art. 31 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 144) hat der Stadtrat der Stadt Plauen folgende Satzung beschlossen:

1. § 23 der Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008 (MittBl-PL Nr. 12 S. 16), zuletzt geändert durch Satzung vom 02.07.2014 (MittBl-PL Nr. 7/8 S. 13) wird wie folgt gefasst:
„§ 23 Öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben
(1) Öffentliche Bekanntmachungen, öffentliche Bekanntgaben und ortsübliche Bekanntmachungen (amtliche Veröffentlichungen) der Stadt Plauen werden durch ihre ausschließlich elektronisch authentische Ausgabe als „Amtliche Veröffentlichungen der Stadt Plauen" (AV-PL) bei www.plauen.de veröffentlicht, soweit nicht
1. Bundes- oder Landesrecht etwas anderes bestimmt,
2. Ersatzbekanntmachung zulässig und angeordnet ist oder
3. Notbekanntmachung erforderlich ist.
(2) Soweit die Veröffentlichung in der gemäß Absatz 1 bestimmten Form nicht zulässig ist, ist die authentische Form der Abdruck im „Amtsblatt der Stadt Plauen" (ABlPL), den die Stadt Plauen jeweils auf Antrag und gegen Entgelt entweder zur Aushändigung an ihrem Verwaltungssitz oder zum Versand oder zum Abonnement bereithält."
2. Nr. 6 des Verwaltungskostenverzeichnisses zur Verwaltungskostensatzung der Stadt Plauen vom 20.12.2001 (MittBl-PL 2002 S. 11), geändert durch Satzung vom 08.03.2004 (MittBl-PL Nr. 5 S. 11), wird nach Tarifstelle 6.2.4. folgende Tarifstelle angefügt:

„6.3.	Aushändigung oder Versand einer Veröffentlichung gemäß § 23 der Hauptsatzung	Auslagen gemäß der Tarifstelle 2 (zuzüglich Versandauslagen)"

3. Diese Satzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 03.07.2015
Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satzung zur 5. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) Vom 03.07.2015

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. März 2014 (SächsGVBl. 2014, 146), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 02. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237) und §§ 1, 2, 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840) erlässt die Stadt Plauen folgende Satzung:

Artikel 1

5. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung)

1. Die Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die
Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 06. März 2013, wird wie folgt geändert:
a) § 1 Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt gefasst:
„Die öffentlichen Grünanlagen sind im Verzeichnis der Stadt Plauen (Anlage 1) aufgeführt und in ihrer räumlichen Lage in der Übersichtskarte der Stadt Plauen (Blatt 77), ausgefertigt am 11.06.2015 im Maßstab 1:50.000 (Anlage 2), eingetragen."
b) § 1 Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt gefasst:
„Als Bestandteil der Übersichtskarte gelten die Detailkarten Blatt 1 bis 76."
c) In § 8 Abs. 1 Buchstabe b Kategorie 2 wird nach der Angabe „Wielandpark" die Angabe „Am Hradschin" angefügt.

2. Die Anlage 1: Grünanlagenverzeichnis zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 06. März 2013, wird wie folgt geändert:
a) Nach der laufenden Nummer 175 werden als laufende Nummern mit den jeweiligen Angaben zu Stadtteil Name der Grünanlage, Flurstücksnummer und Gemarkung angefügt:

Nr.	Stadtteil Name der Grünanlage	Flurstücksnummer	Gemarkung
„176	Am Hradschin	Tv.1706/20	Plauen"
„177	Am Schäfereiweg	Tv.88/2	ReusamitSorga"
„178	An den Teichen	Tv.26/2	Zwoschwitz"
„179	Schulstraße	Tv. 368/6	Neundorf"
„180	Bahnhaus	Tv. 1001/6	Jößnitz"
„181	Spielplatz Eugen-Fritsch-Straße	1840i	Plauen"
„182	Streuobstwiese an der Hofer Landstraße	2271a	Plauen"

b) Zu den nachfolgenden laufenden Nummern werden die Angaben zu den Flurstücksnummern geändert:
In lfd. Nr. 6 werden die Angaben „Tv.1302, Tv.1304, 1305" gestrichen.
In lfd. Nr. 12 wird die Angabe „Tv.1832/5" gestrichen.
In lfd. Nr. 32 wird die Angabe „Tv.34/3" gestrichen und durch die Angabe „34/3" ersetzt.
In lfd. Nr. 57 wird nach der Angabe „Tv.1a" die Angabe „1c" angefügt.
In lfd. Nr. 60 wird nach der Angabe „Tv.1335/6" die Angabe „Tv.1333/10" angefügt.
In lfd. Nr. 62 werden die Angabe „509/6" und „Tv.510/6" gestrichen.
In lfd. Nr. 122 wird nach der Angabe „Tv.1223" die Angabe „Tv.1631/6" angefügt.
In lfd. Nr. 128 wird nach der Angabe „4395" die Angabe „Tv.627/24" angefügt.
In lfd. Nr. 135 wird die Angabe „4826" gestrichen und durch die Angabe „Tv.4826" ersetzt.
In lfd. Nr. 136 wird nach der Angabe „750" die Angabe „Tv.749" angefügt.
In lfd. Nr. 141 wird die Angabe „610" gestrichen und durch die Angabe „Tv.610" ersetzt.
In lfd. Nr. 146 wird die Angabe „607/1" gestrichen und durch die Angabe „Tv.607/1" ersetzt.
In lfd. Nr. 165 wird nach der Angabe „Tv.2950/6" die Angabe „1930e" angefügt.
c) Zu der nachfolgenden laufenden Nummer werden alle Angaben gestrichen:
In lfd. Nr. 53 wird die Bezeichnung „Dorfplatz" und die Angaben Tv.1/41; Tv.1/44; Tv3; Tv.1/42 und die Angabe „Jößnitz" ersatzlos gestrichen.
In lfd. Nr. 148 wird die Bezeichnung „Löschteich" und die Angaben Tv.44/14; Tv.45; Tv.202 und die Angabe „Straßberg" ersatzlos gestrichen.
In lfd. Nr. 167 wird die Bezeichnung „Karolastraße 55-57" und die Angaben 1957 und 1958s und die Angabe „Plauen" ersatzlos gestrichen.

3. Die Anlage 2: Auszug aus der Stadtkarte der Stadt Plauen vom 20.12.2007 mit Kennzeichnung der Grünanlagen lt. Anlage 1 zur Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) vom 25. Januar 2008, zuletzt geändert durch Satzung vom 06. März 2013, wird wie folgt geändert:

Blatt 1 mit der geänderten Darstellung
Streichung von Teilflächen der Flurstücke 118 und 123/1 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Julius-Mosen-Anlage“.
Hinzufügung der Grünanlage „Am Hradschin“ auf dem Flurstück 1706/20 der Gemarkung Plauen.
Blatt 3 mit der geänderten Darstellung
Streichung der Flurstücke 1302, 1304 und 1305 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Mühlberg“.
Blatt 6 mit der geänderten Darstellung
Streichung von Teilflächen der Flurstücke 1832/5, 2920/1, 1832/6 und 1845/1 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Pauluskirchplatz“.
Blatt 11 mit der geänderten Darstellung
Streichung der Flurstücke 1302, 1304 und 1305 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Mühlberg“.
Blatt 12 mit der geänderten Darstellung
Hinzufügung von Teilflächen der Flurstücke 34/3 und 33/1 der Gemarkung Haselbrunn zur Grünanlage „Alte Seumestraße“
Blatt 20 mit der geänderten Darstellung
Hinzufügung des Flurstücks 1930e der Gemarkung Plauen zur Grünanlage „Wielandpark“.
Blatt 21 mit der geänderten Darstellung
Hinzufügung einer Teilfläche des Flurstücks 1871 der Gemarkung Plauen zur Grünanlage „Goetheplatz“.
Streichung der Grünanlage „Karolastraße 55-57“ (Flurstücke 1957 und 1958s der Gemarkung Plauen).
Blatt 23 mit geänderter Darstellung
Streichung aller Flächen der Flurstücke 1/41, 1/42, 1/44 und 3 der Gemarkung Jößnitz. Damit Löschung der Grünanlage „Dorfplatz“ aus der Grünanlagensatzung.
Blatt 24 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung der neuen Grünanlage „Bahnhaus“ auf einer Teilfläche des Flurstücks 1001/6 der Gemarkung Jößnitz
Blatt 25 mit geänderter Darstellung
Streichung von zwei Teilflächen des Flurstücks 1 der Gemarkung Röttis aus der Grünanlage „Anger Röttis/Spielplatz“
Blatt 26 mit geänderter Darstellung
Streichung von Teilflächen der Flurstücke 1g und 85 der Gemarkung Steinsdorf aus der Grünanlage „Dorfplatz/Spielplatz“.
Hinzufügung des Flurstücks 1c der Gemarkung Steinsdorf zur Grünanlage „Dorfplatz/Spielplatz.
Blatt 27 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung einer Teilfläche des Flurstücks 1333/10 der Gemarkung Kauschwitz zur Grünanlage „Schöpsdrehe“.
Blatt 29 mit geänderter Darstellung
Streichung einer Teilfläche des Flurstücks 45 der Gemarkung Kauschwitz aus der Grünanlage „Am Kriegerdenkmal“.
Blatt 32 mit geänderter Darstellung
Streichung des Flurstücks 510/12 der Gemarkung Chrieschwitz aus der Grünanlage „RÜB Dresdner Straße“.
Blatt 42 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung der neuen Grünanlage „Am Schäfereiweg“ auf einer Teilfläche des Flurstücks 88/2 der Gemarkung Reusa.
Blatt 47 mit geänderter Darstellung
Streichung einer Teilfläche des Flurstücks 4634/49 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage Mammengebiet/Spielplatz.
Blatt 56 mit geänderter Darstellung
Streichung einer Teilfläche des Flurstücks 2694 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Kaiser-Wilhelm-Hain“.
Streichung von Teilflächen des Flurstücks 2746 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Stadtpark“.
Blatt 59 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung einer Teilfläche des Flurstücks 1631/6 der Gemarkung Plauen zur Grünanlage „Dittrichplatz“.
Streichung einer Teilfläche des Flurstücks 4632/20 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Seehaus/Spielplatz“
Blatt 61 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung einer Teilfläche des Flurstücks 749 der Gemarkung Haselbrunn zur Grünanlage „Wartburgplatz“.
Blatt 62 mit geänderter Darstellung
Streichung des Flurstücks „627/15“ der Gemarkung Neundorf aus der Grünanlage „Gewerbegebiet Zadera“.
Blatt 63 mit geänderter Darstellung
Streichung einer Teilfläche des Flurstücks 4826 der Gemarkung Plauen aus der Grünanlage „Anlage im Wohnpark Neundorfer Straße“.
Blatt 66 mit geänderter Darstellung
Streichung einer Teilfläche des Flurstücks 610 der Gemarkung Neundorf.
Streichung einer Teilfläche der Grünanlage „Festplatz“ auf dem Flurstück 607/1 der Gemarkung Neundorf.
Blatt 67 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung der neuen Grünanlage „Schulstraße“ auf einer Teilfläche des Flurstücks 368/6 der Gemarkung Neundorf.
Blatt 70 mit geänderter Darstellung
Veränderter Zuschnitt der Grünanlage „Anger“. Streichung von Teilflächen auf dem Flurstück 206/3 der Gemarkung Straßberg.
Löschung der Grünanlage „Löschteich“ aus der Grünanlagensatzung (Flurstücke 44/14, 45 und 202 der Gemarkung Straßberg).
Blatt 71 mit geänderter Darstellung
Hinzufügung der neuen Grünanlage „An den Teichen“ auf dem Flurstück 26/2 der Gemarkung Zwoschwitz.
Blatt 75 mit neuer Darstellung
Neue Detailkarte und Hinzufügung der neuen Grünanlage „Spielplatz Eugen-Fritsch-Straße“ auf dem Flurstück 1840i der Gemarkung Plauen zur Grünanlagensatzung.
Blatt 76 mit neuer Darstellung
Neue Detailkarte und Hinzufügung der neuen Grünanlage „Streuobstwiese an der Hofer Landstraße“ auf dem Flurstück 2271a der Gemarkung Plauen zur Grünanlagensatzung.
Blatt 77 mit neuer Darstellung
Darstellung sämtlicher Grünanlagen der Stadt Plauen auf dem aktuellen Stand

Artikel 2
Ersatzbekanntmachung

Die Satzung mit Grünanlagenverzeichnis (Anlage 1) und der Übersichtskarte der Stadt Plauen (Blatt 77), ausgefertigt am 11.06.2015 im Maßstab 1:50.000, einschließlich der Detailkarten Blatt 1 bis 76 (Anlage 2), wird bei der Stadtverwaltung Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Tiefbau, Zimmer 211, Unterer Graben 1, 08523 Plauen für die Dauer von zwei Wochen nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung im Mitteilungsblatt der Stadt Plauen, dem Amtsblatt der Stadt Plauen, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung niedergelegt. Jedermann kann die Satzung mit Anlagen einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Öffnungszeiten:		
	Montag:	09.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Dienstag:	09.00 Uhr - 18.00 Uhr
	Mittwoch:	09.00 Uhr - 13.00 Uhr
	Donnerstag:	09.00 Uhr - 17.00 Uhr

Artikel 3
In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt nach dem Ablauf der Auslegungsfrist in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 03.07.2015
Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis
gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3.der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4.vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung Einziehung eines Teiles des öffentlichen Weges (über das Schulgelände der Astrid-Lindgren-Grundschule) zwischen Stöckigter Straße und Gebrüder-Lay-Straße

Die Stadt Plauen beabsichtigt, einen Teil des öffentlichen Weges zwischen Stöckigter Straße und Gebrüder-Lay-Straße (über das Schulgelände der Astrid-Lindgren-Grundschule), gewidmet als beschränkt öffentlicher Weg (Teil von Flurstück 4634/48, Gemarkung Plauen), einzuziehen.
Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder während der allgemeinen Sprechzeiten mündlich zur Niederschrift im Zimmer 254 des Rathauses, Unterer Graben 1, 08523 Plauen vorgebracht werden.

Plauen, den 23. Juni 2015
Bürgermeister
Levente Sárkösy

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen für das Jahr 2014 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen
1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz in Euro		
	Krippe 9h	Kindergarten 9h	Hort 6h
erforderliche Personalkosten	685,80	316,52	185,17
erforderliche Sachkosten	228,11	105,28	61,59
erforderliche Betriebskosten	913,91	421,81	246,76

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Betriebskosten je Platz in Euro		
	Krippe 9h	Kindergarten 9h	Hort 6h
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,65	90,91	53,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	592,26	180,90	93,56

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	3.080,00
Zinsen	0,08
Miete	7.029,27
Gesamt	10.109,34

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in Euro

	Krippe 9h	Kindergarten 9h	Hort 6h
Gesamt	919,38	424,33	248,23

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG
2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat in Euro

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	535,37
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,01
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	20,50
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	21,29
= Aufwendungsersatz	579,17

2.2 Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat in Euro

	Kindertagespflege 9 h
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	171,65
Gemeinde	257,52

Wir erklären die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben.

gez. Schäfer
Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Bekanntmachung der Betriebskosten 2014 für Heime und Einrichtungen der Ganztagsbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Erziehungshilfe in Plauen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in Euro (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz § 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6h)
erforderliche Personalkosten		376,32
erforderliche Sachkosten		172,24
erforderliche Betriebskosten		548,56

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in Euro (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6h)
Landeszuschuss		124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)		53,20
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)		370,69

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in Euro

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in Euro

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6h)
Gesamt		548,56

Bekanntmachung der Betriebskosten 2014 für Heime und Einrichtungen der Ganztagsbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Lernförderung in Plauen

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten in Euro (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz § 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6h)
erforderliche Personalkosten		253,29
erforderliche Sachkosten		88,73
erforderliche Betriebskosten		342,02

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in Euro (bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6h)
Landeszuschuss		124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)		53,20
öffentlicher Schulträger (inkl. Eigenanteil freier Träger)		164,15

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen nach SächsFöSchulBetrVO je Monat in Euro

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	0
Gesamt	0

3.2. Aufwendungen je Platz und Monat in Euro

	§ 1 Abs. 1 Nr. 1 Heim	§ 1 Abs. 1 Nr. 2 Betreuungsangebot (6h)
Gesamt		342,02

Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde in Plauen

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde die folgende Gebührenordnung für ihre Friedhöfe I und II in Plauen beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.
(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1.	**Reihengrabstätten**	
1.1.	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) als **Sargbestattungsgrab**	480,00
1.2.	für Verstorbene ab Vollendung des 2 Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre) als **Urnengrab**	460,00
2.	**Wahlgrabstätten** (Nutzungszeit 20 Jahre)	
2.1	für **Sargbestattungen**	
2.1.1	Einzelstelle	500,00
2.1.2	Doppelstelle	1000,00
2.2	für **Urnenbeisetzungen**	
2.2.1	Einzelstelle	480,00
2.2.2	Doppelstelle	960,00
2.3	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr) pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1	25,00
	nach 2.1.2	50,00
	nach 2.2.1	24,00
	nach 2.2.2	48,00

II. Gebühren für die Bestattung:
(Verwaltungs- u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1.1	Sargbestattung (Verstorbene ab 3 Jahre)	520,00
1.2	Urnenbeisetzung	170,00

III. Umbettungen, Ausbettungen
Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr
Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 30,00 Euro pro Grablager.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle/Feierhalle:

1.	Gebühr für die Benutzung des Verabschiedungsraumes	60,00
2.	Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle/ Feierhalle	195,00

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen
Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Nutzungsgebühr, Friedhofsunterhaltungsgebühr, Bestattungs-/ Beisetzungsgebühr, liegendes Grabmal, einfache Pflege für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1.	Gemeinschaftseinzelgräber (einheitlich gestaltete Reihengräber)	
1.1	für Sargbestattung	3.113,00
1.2	für Urnenbeisetzung	2.356,00
2.		
2.1.	Urnengemeinschaftsanlage (Wandgrabstelle)	1.970,00
2.2.	Urnengemeinschaftsanlage (mit Gemeinschaftsgrabmal)	1.545,00
2.3.	Baumgemeinschaftsgrab (für Urnenbeisetzung)	2.200,00

B. Verwaltungsgebühren

1.	Genehmigung für die Errichtung oder Veränderung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen	40,00
2.	Für die Zulassung eines Gewerbebetriebes (gültig für 5 Jahre)	40,00

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut in dem Mitteilungsblatt der Stadt Plauen.
(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt der Lutherkirchgemeinde /in der Friedhofsverwaltung aus

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 06.11.2009 außer Kraft.

Plauen, den 18.06.2015

Gezeichnet: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
G. Prochnau (Vorsitzender) A. Gräßer (Mitglied)

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Versteigerung von Fundsachen
Öffentliche Fundsachen-Bekanntmachung
gemäß §§ 980, 981, 983 BGB

Nachfolgend aufgeführte Fundsachen, welche im Fundbüro der Stadt Plauen abgegeben wurden und für die sich nach Ablauf von sechs Monaten noch kein rechtmäßiger Eigentümer gemeldet hat, gehen in eine öffentliche Versteigerung.

Am Mittwoch, den 28.10.2015, ab 14.00 Uhr findet im Rathaus die diesjährige Versteigerung von Fahrrädern statt. Die Türen des Ratssaales öffnen sich an diesem Tag bereits ab 13.30 Uhr, so dass alle Interessierten die zu versteigernden Fahrräder in Augenschein nehmen können. Das Fundbüro bittet darum, Kleingeld bereit zu halten, um übermäßige Wartezeiten an der Kasse zu vermeiden. Der Erlös aus der Versteigerung wird wieder einem gemeinnützigen Zweck zu Gute kommen.

Es kommen folgende Fundsachen zur Versteigerung: 5 Damenräder; 1 BMX-Rad; 6 Herrenräder; 14 Mountain-Bikes; 1 Klappräder; 2 Rennräder; 2 Jugendräder; 5 Fahrradrahmen; 3 einzelne Räder

Aufgrund der Vorbereitung der Versteigerung bleibt das Fundbüro der Stadt Plauen an diesem Tag geschlossen.

Bürgermeister GB I Täschner
Plauen, 14.07.2015

Öffentliche Bekanntmachung
über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen. Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro in den Monaten Januar und Februar 2015 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	4
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	39
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	8
Haushalt	4
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	5
Mobiltelefone	7
Schirme	4
Schlüssel	23
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	3
Spielzeug	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	12

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch: 8 - 15 Uhr
Dienstag: 8 - 18 Uhr
Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 13 Uhr
Samstag: 9 - 12 Uhr

Plauen, den 04.09.2015 Hofmann

Die Stadt Plauen sucht Auszubildende

Beginnen Sie ab **01.09.2016** eine Berufsausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten

(Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung)

in der Stadtverwaltung Plauen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum **23.10.2015** schriftlich an die

Stadt Plauen, Fachgebiet Personal/Organisation
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Maßgebend ist der Tag des Poststempels. Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Reichen Sie daher keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von sechs Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Mit Rücksicht auf die Ziele des Gesetzes zur Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen bitten wir ausdrücklich um Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Reisekosten aus Anlass der Bewerbung werden nicht erstattet.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet Personal/Organisation,
Frau Ott, Telefon: 03741/291-1164, E-Mail: Anja.Ott@plauen.de

Interessierte Firmen für Herstellung der Plauener Stadtnachrichten gesucht

Ab 2016 wird es das Mitteilungsblatt der Stadt Plauen in der bisherigen Form nicht mehr geben.
Es ist vorgesehen, ab dem 1. Quartal 2016 4- bis 6-mal pro Jahr die „Plauener Stadtnachrichten“ als Nachfolge-Publikation herauszugeben und an alle Haushalte ohne Werbesperrvermerk mit einer Gesamtauflage von 38.000 Stück zu verteilen. Eine Kostenreduzierung soll durch Anzeigen erfolgen.

Art und Umfang der Leistung:
- **grafische Gestaltung und Satz**
- **Druck**
- **Verteilung**

Die Stadt liefert jeweils Texte und Fotos/Grafiken.

Bieter, die selbst nur einen Teil der gewünschten Leistung erbringen können, haben die Möglichkeit, sich zu einer Bietergemeinschaft zusammenzuschließen, um die Gesamtleistung anbieten zu können. Fragen hierzu werden unter der Tel.-Nr.: 03741/ 291 1613 oder vergabe@plauen.de beantwortet.

Interessenten, die sich an der Ausschreibung beteiligen möchten, werden gebeten, sich formlos bis 16.09.2015 schriftlich oder per Email anzumelden bei: Pressestelle Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, presse@plauen.de

Mittel aus Europäischem Sozialfonds (ESF) für Östliche Bahnhofsvorstadt

Plauener sind zur Mitwirkung aufgerufen

Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds

Europäische Union

Plauen hat sich um eine Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ 2014 – 2020 beworben.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste beschäftigungspolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Aus dem Fonds werden in sozial benachteiligten Stadtgebieten nicht-investive Vorhaben zur Förderung von Bildung, Beschäftigungsfähigkeit und sozialer Eingliederung finanziell mit bis zu 95 Prozent der Gesamtkosten unterstützt.

Ziel ist es, Benachteiligung abzubauen und den Betroffenen eine gleichberechtigte Teilhabe am soziokulturellen Leben zu ermöglichen sowie die Chancen für Beschäftigung und Integration in den Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Mit dieser Zielvorgabe hat die Stadt Plauen eine Projektskizze für das Stadtgebiet Östliche Bahnhofsvorstadt eingereicht und dafür bereits eine positive Rückmeldung erhalten.

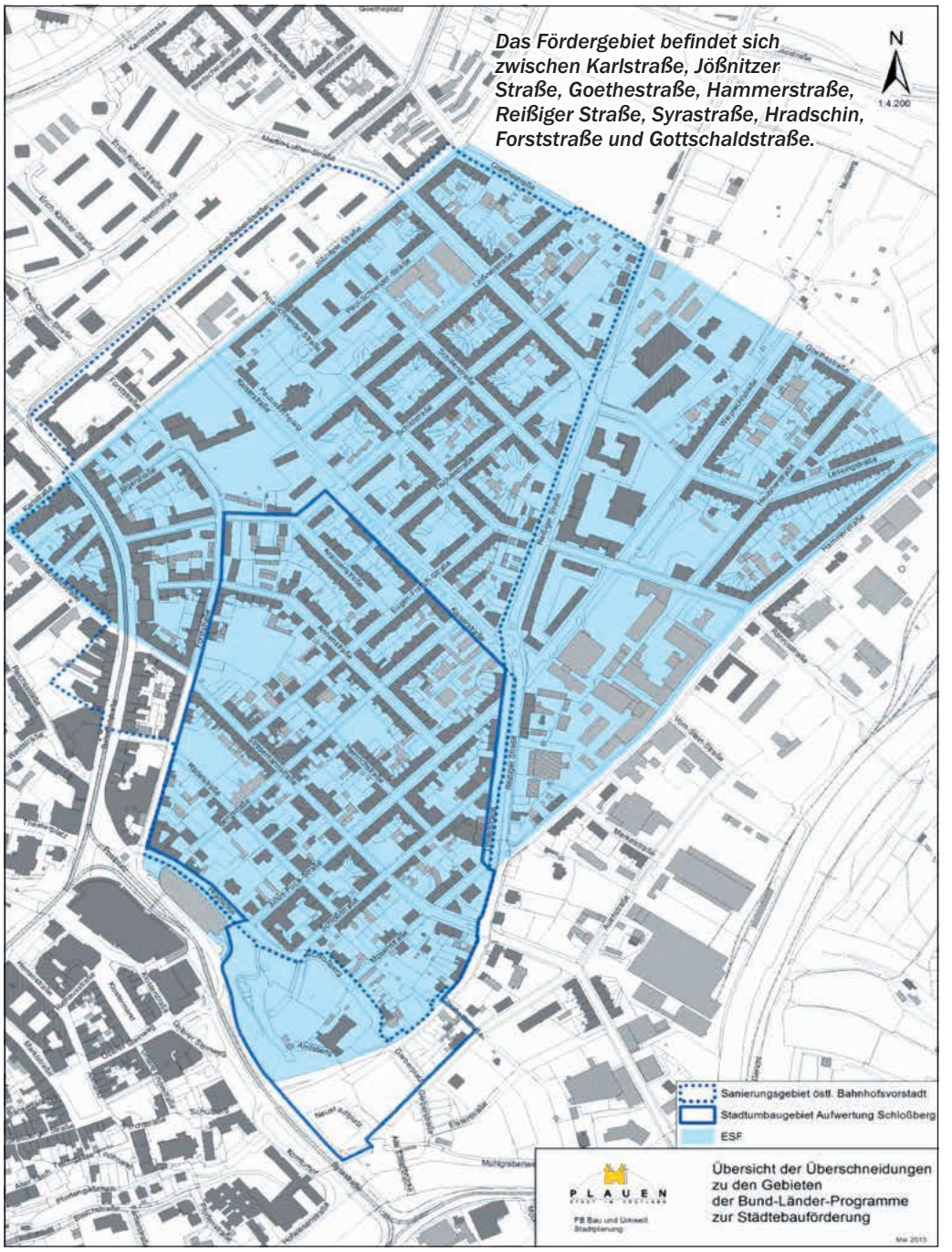
Die Stadt geht davon aus, dass sich die Gesamtkosten des Projektes in den Jahren 2015/16 – 2020 auf insgesamt drei Millionen Euro und damit jährlich etwa auf 600.000 Euro belaufen.

In einem nächsten Schritt wird mit der Ausarbeitung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes begonnen. Die Erstellung dieses Konzeptes wird in einem offenen, transparenten und kooperativen Verfahren mit den im Stadtteil aktiven Einrichtungen und Organisationen erfolgen.

Einrichtungen und Organisationen, die im Stadtgebiet Östliche Bahnhofsvorstadt aktiv sind oder aktiv werden können, sind aufgerufen, ihre Mitwirkung umgehend zu erklären.

Folgende Vorhaben können gefördert werden:

• Frühkindliche und familienbezogene Angebote, Lernhilfen und qualifizierte Freizeitangebote zur Vermittlung von Grund-, Schlüssel-, Bildungs- sowie Umweltkompetenzen insbesondere an sozial oder anderweitig benachteiligte Kinder/Jugendliche im außerschulischen, informellen Bereich (informelle Kinder- und Jugendbildung).



Das Fördergebiet befindet sich zwischen Karlstraße, Jößnitzer Straße, Goethestraße, Hammerstraße, Reißiger Straße, Syrastraße, Hradschin, Forststraße und Gottschaldstraße.

• Unterstützung von benachteiligten Erwachsenen bei der Bewältigung konkreter Problemlagen durch gemeinsames Lernen und Handeln (Bürgerbildung) sowie Vermittlung von auch am Arbeitsmarkt nutzbaren Grund-, Schlüssel- und Bildungskompetenzen (lebenslanges Lernen).

• Beratungs- und Betreuungsangebote sowie der Aufbau von Netzwerken und Bürgerprojekten zur sozialen Integration und besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf (soziale Eingliederung) sowie Vorhaben zur Integration in das Arbeitsleben, wie beschäftigungswirksame Vorhaben für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen, die durch Tätigkeiten und Aufgaben außerhalb traditioneller Erwerbsarbeit zum Erhalt und zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit beitragen (Integration in Beschäftigung).

• Unterstützung von lokal agierenden Unternehmen, die einen Beitrag zur Beschäftigungsförderung und zur sozialen Integration im Quartier leisten durch Beratung und Netzwerkbildung (begleitende Maßnahmen).

• Koordinierende, qualitätssteuernde und aktivierende Vorhaben, administrative Unterstützung der Projektträger, Vorhaben zur Einbeziehung der Bewohner und relevanter öffentlicher und privater Akteure, Fortschreibung des gebietsbezogenen integrierten Handlungskonzeptes (begleitende Maßnahmen).

Unter Federführung der Stadtverwaltung werden sich am Projekt ca. 20 - 25 Einrichtungen und Organisationen beteiligen. Entsprechende schriftliche Mitwirkungserklärungen von Akteuren aus den Bereichen Bildung und Erziehung, Jugend, Soziales sowie von kulturellen und kirchlichen Einrichtungen liegen bereits vor.

Weitere schriftliche Mitwirkungserklärungen können an die Stadtverwaltung, Fachbereich Bau und Umwelt, Unterer Graben 1, 08523 Plauen gesandt werden. Das Formular „Mitwirkungserklärung“ ist auf www.plauen.de zu finden.

Für die Beantwortung von Fragen und zur Beratung steht Falk Forster unter 03741 / 291 1669 oder per E-Mail Falk.Forster@plauen.de gerne zur Verfügung. www.plauen.de/esf

Schwarzfahren wird stärker bestraft – jetzt mit 60 Euro

Auf 60 Euro angehoben wurde mit Wirkung vom 1. August das Beförderungsentgelt für Fahrgäste, die ohne gültigen Fahrausweis in Bus, Zug und Straßenbahn angetroffen werden. Das teilt der Verkehrsverbund Vogtland (VVV) mit. Die Nahverkehrsunternehmen im VVV setzen damit einen Beschluss des Bundesrates um und passen das erhöhte Beförderungsentgelt an. Die entsprechende Änderung wurde in die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Vogtland (VTV) eingearbeitet. Die Erhöhung des Beförderungsentgeltes für so genannte „Schwarzfahrer“ auf 60 Euro bringt nach Meinung der Bahn-, Bus- und Straßenbahnbetriebe mehr Gerechtigkeit für die übergroße Mehrheit der Fahrgäste, die ihr Fahrgeld entsprechend Tarif bezahlen.

Laut Paragraph 9 des VTV muss das auf 60 Euro erhöhte Beförderungsentgelt zahlen, wer

1. sich keinen gültigen Fahrausweis beschafft hat,
2. sich einen gültigen Fahrausweis beschafft hat, diesen jedoch bei einer Überprüfung nicht vorzeigen kann,
3. den Fahrausweis nicht oder nicht unverzüglich im Sinne des § 6 Abs. 4 entwertet hat oder entwerten ließ,
4. ein Fahrzeug ohne einen zur Fahrt gültigen Fahrausweis verlässt,
5. für einen mitgeführten Hund keinen gültigen Fahrausweis vorzeigen kann oder
6. den Fahrausweis auf Verlangen nicht zur Prüfung vorzeigt oder aushändigt,
7. unentgeltliche Beförderung aufgrund einer Schwerbehinderung nutzt und keinen Schwerbehindertenausweis mit gültigem Beiblatt vorweisen kann,
8. einen Einzelfahrschein oder einzelne Abschnitte einer 5-Fahrten-Karte, Stadtverkehrszone Plauen nach einer Fahrt auf eine andere Person überträgt.

Weitere Informationen am Service-Telefon unter 03744-19449 sowie unter www.vogtlandauskunft.de/Fahrscheine-Tarife

Brachenkonzept für Plauen beschlossen

Brachen im Stadtbild wird gezielt zu Leibe gerückt

Der Umbau des ehemaligen Sachsendrucks in ein modernes Wohngebäude gilt in der Stadt als Paradebeispiel für die Sanierung von Industriebrachen. Foto: Brand-Aktuell

Am 30. Juni 2015 hat der Stadtrat ein sogenanntes Brachenkonzept beschlossen.

Mit diesem Konzept werden langfristige Nutzungsperspektiven aufgezeigt, die auch Privateigentümern den Zugriff auf Förderprogramme ermöglichen. Denn, Brachen im Stadtgebiet – ob Flächen oder Gebäude – dürfen nicht vergessen, sondern sollen um- bzw. weiter genutzt werden.

Aktuelle Situation

Mit Stichtag 31.12.2014 wurden insgesamt 515 bauliche Brachen mit einer Gesamtfläche von 35,18 Hektar (0,34 Prozent der Gesamtfläche Plauens) ermittelt. Sie sind verteilt auf das Stadtgebiet. Es handelt sich in erster Linie um kleine und mittlere Brachen.

- 377 Wohnbrachen mit einer Fläche von ca. 7,65 Hektar
- 82 Industrie- und Gewerbebrachen mit einer Fläche von ca.19,82 Hektar
- 14 Agrarbrachen mit einer Fläche von ca. 3,52 Hektar
- außerdem in untergeordneter Menge Brachen im Bereich des Handels, des Militärs und im Sektor soziale Einrichtung

Bestandserhebung

In den fünf zurückliegenden Jahren wurden 107 bauliche Brachen revitalisiert. Neben der Sanierung zahlreicher Wohngebäude können hier sicherlich die Umnutzung des ehemaligen Sachsendruckgebäudes in der Bergstraße sowie die Rückbau-Maßnahmen der ehemaligen Hydrauflex (Wielandstraße) und Höppnerischen Fabrik (Stresemannstraße) als gelungene Beispiele angeführt werden.

Zu den Fakten:

- jede vierte Brache unterliegt dem Denkmalschutz bzw. befindet sich in einer schutzwürdigen Zone
- jede 6. Brache ist eine Gewerbe- und Industriebrache, hauptsächlich in der Elsteraue sowie im nördlichen Bereich der Kernstadt (Nähe obere Bahnlinie).
- in Plauen dominieren kleinteilige Wohnbrachen im mehrgeschossigen Mietwohnungsbau (Altbausubstanz). Diese konzentrieren sich entlang der vielbefahrenen Hauptverkehrstrassen und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Gewerbe- und Industrieanlagen

Hinsichtlich der Baualtersklasse dominiert die Altbausubstanz vor 1919, über 91 Prozent der Brachen befindet sich in Privatbesitz. Der Handlungsspielraum der Kommune ist somit deutlich eingeschränkt.

Handlungsziele

Die zielgerichtete Nutzung von Brachen und Brachflächen ist ein wichtiger Hebel für die nachhaltige Stadtentwicklung:
Das Brachenkonzept

- ist Fachteil des integrierten gesamtstädtischen Entwicklungskonzeptes (InSEK)
- führt zu vertieften Kenntnissen zu den Brachen und deren räumliche Verteilung
- ist Voraussetzung, um baulichen und funktionalen Missständen entgegen zu wirken, Gefahren im Sinne der Verkehrssicherheit abzuwenden und Umweltschäden zu beseitigen
- ermittelt innerstädtische Entwicklungspotentiale mit Blick auf die Schwerpunkte Begrünung, Nachnutzung und Zwischennutzung
- dient dazu, Fördermittel zu erhalten.

Bis Ende 2017 stehen in erster Linie Objekte im Bereich Hempelsche Fabrik, Topfmarkt, Ricarda-Huch-Straße und Louis-Ferdinand-Schönherr-Straße im Mittelpunkt des Handelns. Bis 2020 werden die Revitalisierung von 70 bis 80 Brachen mit einer Gesamtfläche von mindestens 7 Hektar und einen Anteil an Nach- und Umnutzungen von 20 bis 25 Prozent angestrebt. Sechs größere Gewerbe- und Industrie-Komplexe stellen dabei einen wesentlichen Schwerpunkt bei der Revitalisierung dar. Hohe Priorität hat auch die Oelsnitzer Straße in ihrer Gesamtheit.

Ausbildungsbeginn in der Stadtverwaltung

Drei neue Auszubildende begannen am 1. September eine Berufsausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Stadtverwaltung und wurden von ihrem Chef, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, begrüßt. „Ein herzlich Willkommen und alles Gute. Ich kann Ihnen versprechen, Sie erhalten hier eine sehr gute Ausbildung und haben nach drei Jahren beste Voraussetzungen in allen Bereichen einer Verwaltung eingesetzt zu werden. Wir sind bestrebt, Ihnen ent-sprechend Ihrer Leistungen nach der Ausbildung ein Angebot für eine Über-nahme zu unterbreiten“, so der OB.

In den ersten beiden Wochen starten die Auszubildenden zunächst mit den Einführungsveranstaltungen. So haben sie die Möglichkeit, einen guten Einstieg ins Berufsleben zu finden und sich kennen zu lernen. Teil dieser Einführung ist auch eine einwöchige PC-Schulung.

Ab Mitte September sind die Auszubildenden erstmals in den Verwaltungsbereichen. Während der dreijährigen Ausbildung werden es insgesamt 19 Bereiche sein, wie beispielsweise das Fachgebiet Pass- und Meldewesen, das Archiv, der Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung oder das Fachgebiet Wohnhilfen. Zu den Hauptausbildungsinhalten gehören neben der dienstlei-stungsorientierten Bearbeitung von Bürgeranliegen unter Beachtung der Vor-schriften des Verwaltungs- und Kommunalrechts auch die Mitarbeit in Perso-nalangelegenheiten und dem Haushalts- und Rechnungswesen der Stadt Plauen.

Jasmin Schubert, Lisa Gruner und Claudia Dzierzon (von links) haben am 1. September in der Stadtverwaltung ihre Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten begonnen. Foto: Brand-Aktuell

Plauener FAW schaut auf „25 gute Jahre“

Die Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH Plauen blickt jetzt auf „25 gute Jahre“ zurück. Die Geschichte der Akademie begann im Jahr 1990 als Außenstelle des bfz Hof. Heute hat die Akademie Plauen zehn Außenstellen im Vogtland und in Ostthüringen, sorgt so für Wohnortnähe.

In den zurückliegenden Jahren hat FAW ein breitgefächertes Angebot an Weiterbildungen und Qualifizierungen entwickelt und bietet dies auch heute noch an. Der Schwerpunkt liegt in der beruflichen Rehabilitation.

FAW arbeitet eng mit den Kostenträgern der Region zusammen und hält viele Maßnahmen für Rehabilitanden und Menschen mit Behinderung bereit. Der Integrationsfachdienst Sachsen hat in Plauen eine Anlaufstelle und die Fachtagungen des Plauener Reha-Symposiums sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird bei der Berufsfindung und bei Problemen während der Ausbildung geholfen. Ebenso werden Arbeitssuchende bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützt. Interessierte finden bei der Akademie Plauen Weiterbildungen und Fernlehrgänge. Flüchtlinge und Migranten werden auf das Leben in der neuen Heimat vorbereitet.

Besonderer Service: IHK-Infostelle Bildung

Die Informationsstelle Bildung der IHK Regionalkammer Plauen bietet einen gebührenfreien und anbieterneutralen Beratungsservice in allen Belangen der berufliche Bildung. Jährlich können etwa 600 komplexe Anfragen, die von Unternehmen, Arbeitnehmern, Arbeitsuchenden und Schülern die Infostelle erreichen, verzeichnet werden. Ob sich die Erkundigungen auf schulische Bildungsangebote, das duale Ausbildungssystem, die betriebliche Weiterbildung, eine Aufstiegsfortbildung oder auf das Studium beziehen - die IHK-Infostelle Bildung berät umfassend und erteilt weiterführend Auskünfte. So verfügt ihre Datenbank über 3200 Detailinformationen zu regionalen Weiterbildungsangeboten. Zudem stehen verschiedenste Fachgebiete auf der Agenda, so dass neben Privatpersonen auch Unternehmen aus den Eintragungen der Datenbank einen Mehrwert ableiten können.

Für Interessenten ist unter **www.die-bildungsberatung.de** eine Vielzahl von Informationen bequem abrufbar. Außerdem ist die IHK-Infostelle als Beratungsstelle im Förderprogramm „Bildungsprämie“ gelistet. Die Förderbedingungen sind unter **www.bildungspraemie.de** oder **www.chemnitz.ihk24.de** abrufbar. Werden die Fördervoraussetzungen erfüllt, kann ein Prämiengutschein ausgestellt werden. Besonders erfreulich: Bis zum Ende der 3. Förderphase am 31.12.2017 steht noch ein großes Kontingent an Prämiengutscheinen zur Verfügung. Gerne wird im Dialog beraten. Die IHK-Infostelle ist in der IHK Regionalkammer Plauen montags – donnerstags von 08.00 – 16.30 Uhr und freitags von 08.00 – 14.00 Uhr - sowie nach individueller Vereinbarung - geöffnet. Ansprechpartner ist Reinhard Stannigel, 03741/214 3440 oder reinhard.stannigel@chemnitz.ihk.de.

„Unterstützer/innen für geflüchtete Menschen gesucht!“

Einladung zu einem Tagesseminar am 10. Oktober

Kriege, Krisen, politische oder religiöse Verfolgung sind nur einige Gründe, die Menschen zur Flucht aus ihrem bisherigen Lebensumfeld treiben. Weltweit waren im Jahr 2014 über 51 Millionen Menschen auf der Flucht - so viel wie nie zuvor nach dem 2. Weltkrieg. Für einige wenige von ihnen, ca. 1.200 Menschen wird der Vogtlandkreis zum neuen Lebensmittelpunkt.

Um diese Menschen willkommen zu heißen und ihnen zu helfen, braucht es Menschen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Ankommenden zur Seite stehen.

Wer geflüchteten Menschen als Pate / Patin oder in einem Willkommensbündnis ehrenamtlich unterstützen möchte oder dies bereits tut sowie Vorurteile nicht unwidersprochen hinnehmen will, kann gemeinsam darüber sprechen und Unterstützungsmöglichkeiten erarbeiten. Das Tagesseminar findet am **Sonnabend, den 10. Oktober 2015, von 10.00 - 17.00 Uhr** im Familienzentrum „Spiel - Spaß - Kindertreff“ e. V. / Mehrgenerationenhaus, Albertplatz 12, in 08523 Plauen statt.

Themen:

* Asyl in Sachsen
* Situation im Vogtlandkreis
* Unterstützungsmöglichkeiten

Veranstalter: AG Asylsuchende Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V., Sächsischer Flüchtlingsrat e. V., Kulturbüro Sachsen e. V.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Um Anmeldung wird bis spätestens **2. Oktober 2015** gebeten unter 03741 / 392 1060 oder per E-Mail: glitzner.veronika@vogtlandkreis.de

Mängelanzeigen online gemeldet

Auf der Webseite der Stadt Plauen besteht seit 2013 die Möglichkeit, unkompliziert per Online-Formular eine Mängelanzeige aufzugeben.

Über 30 dieser Hinweise sind allein von Januar bis Juli 2015 in der Stadtverwaltung eingegangen. Größtenteils wurden defekte Straßenbeleuchtung, Müllablagerungen und Straßenschäden gemeldet.

Zur besseren Veranschaulichung des Schadens kann der Bürger auch gleich entsprechende Fotos mit senden.

Die Mängelanzeigen gehen im Bürgerbüro ein und werden von dort an die jeweils zuständige Stelle in der Stadtverwaltung zur Bearbeitung weitergeleitet. Auf diese Weise können durch die aktive Mithilfe und Aufmerksamkeit der Bürger, Missstände in der Stadt Plauen schnellstmöglich abgestellt werden.

www.plauen.de/maengelanzeige

Weihnachtsbaum für dieses Jahr gesucht

Auch für den Weihnachtsmarkt 2015 sucht der Marktmeister wieder einen Tannenbaum. „Wir erhoffen uns einen schönen, sehr gut gewachsenen, ab mindestens zwölf bis maximal 16 Meter hohen Weihnachtsbaum“, ruft Marktmeister Jörg Hofmann auf. Wie auch in den Vorjahren ist es wichtig, dass dieser an einer breiten, gut mit LKW, Kran und Tieflader zu befahrenden Straße steht – er muss schließlich im November geholt werden können. „Er darf nicht weiter weg stehen als in einem Umkreis von maximal fünf bis sieben Kilometer um Plauen“, weist Jörg Hofmann hin.

Kontakt: Marktwesen, Daniela Putz-Kürschner, Tel. 03741/291-2745, daniela.putz-kuerschner@plauen.de

Erprobung des Warnsignals am 26. September

Am 26. September gibt es wieder einen Probealarm: 12.15 Uhr werden die neun Sirenenanlagen in Plauen getestet (Standorte unten). Hintergrund ist, dass das Sachgebiet Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen des Landratsamtes Vogtlandkreis die Bevölkerung mit den Sirenensignalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut machen will.

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung. Auch zukünftig soll die Probelalarmierung der Bevölkerungswarnung halbjährlich und für alle Sirenen im Landkreis jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12.15 Uhr durchgeführt werden.

Die Bevölkerung kann im Ernstfall über Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei informiert werden, daneben auch durch die Warnung mittels Sirenenanlagen. Der Freistaat Sachsen hat dafür bereits im Jahr 2003 für die Warnung der Bevölkerung per Erlass landeseinheitliche Sirenensignale festgelegt. Die Signale können sowohl von herkömmlichen Motorsirenen (am weitesten verbreitete Art im Vogtlandkreis) als auch von modernen elektronischen Sirenen wiedergegeben werden.

Merkblatt über die landeseinheitlichen Sirenensignale: im Internet unter www.vogtlandkreis.de auf den Seiten des Sachgebietes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen abrufbar.

Standorte der Sirenen:
Kauschwitz: Wohnhaus in der Ortsmitte;
Schöpsdrehe: ehem. Möbel Meier im Gewerbegebiet
Großfriesen: Alte Schule
Stöckigt: Kindergarten
Thiergarten: Gerätehaus
Straßberg: Vogtlandmühlen
Steinsdorf: Gerätehaus
Altchrieschwitz: Mast
Röttis: Gerätehaus

Hinweise für Töne lt Merkblatt:

Probe: 1 Ton von 12 Sekunden Dauer, immer mittwochs 15.00 Uhr

Feueralarm: 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause, (dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)

Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsage achten: 6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)

www.plauen.de/warnsignal

Sprechtage der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion, Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle Dobenaustraße 5, Tel. 22 44 20.

Fraktion SPD/Grüne, Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: spd-gruene-fraktion@plauen.de; Geschäftsstelle von Bündnis 90-Die Grünen: Oberer Steinweg 7, Tel. 171 900, Geschäftsstelle SPD: Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke, Rathaus, Zimmer 148, dienstags und donnerstags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

Fraktion FDP/Initiative Plauen, Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 10.00 -13.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP-InitiaitivePlauen@plauen.de,

Jugendparlament, Rathaus, Zimmer 115a, Sprechzeit nach Vereinbarung, Tel. 2 91 4 10 22 (Mailbox), E-Mail: jugendparlament@plauen.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

07.09., Stadtbau- und Umweltausschuss mit Einwohnerfragestunde
09.09., Verwaltungsausschuss mit Einwohnerfragestunde
10.09., Finanzausschuss mit Einwohnerfragestunde
22.09., Stadtrat mit Einwohnerfragestunde
24.09., Kultur- und Sportausschuss
28.09., Wirtschaftsförderungsausschuss
30.09. Vergabeausschuss
01.10., Bildungs- und Sozialausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Die Sitzungszimmer sind telefonisch erreichbar: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093. **www.plauen.de/ris**

Standesamt geschlossen

Am 23. September findet wieder die turnusmäßige Weiterbildungsveranstaltung der Standesbeamten und –beamtinnen statt. Aus diesem Grund bleibt das Standesamt Plauen an diesem Tag geschlossen.

Bundesweite Hilfetelefone

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen
Kostenlose Rufnummer 08000 116 016 / www.hilfetelefon.de
Hilfetelefon Schwangere in Not
Kostenlose Rufnummer 0800 40 40 02 / www.geburt-vertraulich.de
Antidiskriminierungsstelle des Bundes
Rufnummer (030) 18 555 - 18 65 / www.antidiskriminierungsstelle.de
Sorgentelefone Sachsen:
Elterntelefon 0800-111 0 550
Kinder- und Jugendtelefon 0800-111 0 333
Krisentelefon der Ehe-, Lebens- und Familienberatung
0800 111 0111; 0800 111 0222
Vogtlandkreis: Frauen- und Kinderschutzwohnung (des DRK)
0173/3720260 (24-Stunden-Telefon)

ADAC prüft Licht am PKW

Die wartungsfreie Beleuchtung an Fahrzeugen gibt es noch nicht. Es fallen Lampen und Blinkleuchten aus oder die Scheinwerfer sind verstellt. Bei allen ADAC-Beleuchtungsaktionen wiesen die Hälfte der untersuchten Fahrzeuge Mängel auf. Genug Gründe, regelmäßig das Licht am Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie (nach technischer Möglichkeit) und es wird kontrolliert, ob ausreichend Frostschutzmittel vorhanden ist.

Der ADAC-Prüfzug befindet sich vom **1. bis 2. Oktober** auf dem **Parkplatz Hohe Straße** in Plauen.

Prüfzeiten: **10.00 – 13.00 Uhr** und **14.00 – 18.00 Uhr.**

Für Fahrzeuge mit ordnungsgemäßer Beleuchtung gibt es eine Prüfplakette. Bei Routinekontrollen der Polizei gilt diese Plakette auch als Nachweis dafür, dass die Beleuchtungsanlage am Fahrzeug überprüft wurde.

Neue Spielzeit mit zwei Premieren und Tag der offenen Tür

„Mare Nostrum“ und „Romeo und Julia“

„Mare Nostrum“ ist am 23. September die erste Premiere der neuen Spielzeit. Foto: Theater

„Mare Nostrum“ ist die erste Premiere in der neuen Spielzeit am Theater. Am 23. September um 19.30 Uhr wird das Szenische Spiel für Countertenor, Bariton, Flöte, Oboe, Gitarre, Harfe, Violoncello und Schlagzeug erstmals auf der kleinen Bühne zu erleben sein. Die Kammeroper des in Argentinien geborenen Mauricio Kagel stellt die Kolonialgeschichte auf den Kopf und zeigt dabei ihre Perversion, aber auch ihre Komik auf. Zeitlose Musik, schwarzer Humor und scharfer Witz kommen zusammen in einer satirischen Parabel auf die europäische Zivilisationsgeschichte. Kagel gehört zu den bedeutendsten Komponisten der zeitgenössischen Musik. Er schuf neben zahlreichen Bühnen-, Orchester- und Kammermusikwerken auch eine lange Reihe von Hörspielen, Filmen und theoretischen Essays.

Auf der großen Bühne folgt am 26. September die erste Premiere der neuen Spielzeit. „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofjew, der in seinem vielleicht schönsten Ballett Shakespeares Handlung folgte. Der frühere Ballettchef Thorsten Händler zeichnet für Choreografie und Inszenierung verantwortlich. Los geht es um 19.30 Uhr.

Das Ensemble lädt mit einem Tag der offenen Tür schon am 12. September ab 15.00 Uhr die Besucher zum Auftakt der neuen Saison ins Vogtlandtheater ein.

Dabei kann auch auf die Fusion der Theater Plauen und Zwickau im Jahr 2000 geschaut werden. Seitdem wurden 390 Premieren gefeiert. 2.100.000 Zuschauer strömten in die Stücke, allein 10.400 Vorstellungen gab es in den Sparten Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Puppentheater. 1.050 Konzerte wurden gegeben, 320.000 Konzertbesucher folgten dem Klang der Saiten und Blasinstrumente.

50 Liter Theaterblut, 3000 Liter Farbe, 150 Kubikmeter Holz und 70.000 Meter Stoff für 45.000 Kostüme wurden verbraucht. Die theatereigenen Fahrzeuge waren 10.000.000 Kilometer auf den Straßen unterwegs und tankten für 150.000 Euro Kraftstoff.

Aktuell arbeiten 324 Mitarbeiter im und fürs Theater. 23 „theatereigene“ Paare haben in den 15 Jahren geheiratet. 62 Theaterkinder kamen auf die Welt.

Initiative Plauen sorgt für drei Tage Herbstspektakel

Auf zum Herbstspektakel in der Spitzenstadt: Die Initiative Plauen lädt vom 11. bis 13. September wieder drei Tage in die City zum inzwischen 21. Plauener Herbst. „Bunt wie der Herbst wird das letzte Stadtfest des Jahres in Plauen“, verspricht Programmchef Steffen Krebs schon jetzt.

Stimmung, Spaß und gute Laune garantieren am Freitag zum Auftakt die Partyband Mr. Feelgood auf dem Altmarkt. Die Jugend feiert traditionell im Lichthof des Rathauses am Freitag und Samstag mit den Disco-Machern des Glashauses Adorf. Auf der Bühne am Wende-Denkmal spielt am Freitag „Rockwolf – Coverrock aus dem Vogtland“, am Samstag „MRB LIVE – Die Partyband“ und am Sonntag „Einfach So!“.

Samstagabend ist auf der Hauptbühne am Altmarkt „Die ultimative Saturday Night Show“. Gefeiert werden die Hits der 70er und 80er Jahre mit „Abba – Unforgettable“ und dem Initiative-Party-DJ Martin Reißmann. „Damit es ein unvergesslicher Abend wird, sollten alle Plauener in ihrem Saturday Night Outfit kommen. Die besten Kostüme werden prämiert“, sagt Martin Reißmann.

Der Samstag- und Sonntagnachmittag gehören auf der Altmarktbühne wieder den Vereinen und Familien. Am Sonntag präsentiert der Vogtländer Silvio Kuhnert das „Treffen der Singenden Gastwirte“. Auf dem Klostermarkt gibt es wieder an beiden Wochenendtagen ein großes Kinderfest.

„Abba“ steht zum Plauener Herbst auf der Bühne. Fotos: Agentur

Wer hoch hinaus will, für den hat am Samstag und Sonntag auch der Rathausturm geöffnet. Wer es gemütlicher mag, steigt dagegen in die Bier-Elektrische der Plauener Straßenbahn, die an beiden Tagen ihre beliebten Sonderfahrten jeweils 14 Uhr und 15.30 Uhr anbietet.

Für den „Plauener Herbst“ gilt im gesamten Festbereich (Altmarkt, Herrenstraße, Marktstraße) eine geänderte Verkehrsführung, es können keine Parkstellflächen zur Verfügung gestellt werden.

Auch der Blumme-August ist beim Plauener Herbst dabei

Pauls, Lange, Weber und Karat in der Festhalle

Die Festhalle bietet gleich zum Start in die neue Saison absolute Höhepunkte. Der erste wird am 17. September um 19.30 Uhr sein. Bernd-Lutz Lange und Tom Pauls sind gemeinsam zu erleben, ein großer und heiterer Genuss. Zumal beide ins Plaudern kommen und sich gegenseitig zu übertreffen suchen. Als Sahnehäubchen gibt es Erinnerungen an die Kindheit und Jugend. Zu erleben ist ein vergnüglicher Abend, wenn beide das Beste aus ihren Büchern lesen, natürlich auch aus ihrem gemeinsamen Buch „Nischt wie hin, denn das Gute liegt so nah“.

Sind am 17. September in der Festhalle zu erleben - Bernd-Lutz Lange und Tom Pauls. Foto: Agentur

Bald kommt Katrin Weber wieder in ihre Heimatstadt. „Ich würd Dich gerne wieder siezen“ heißt ihr Debütalbum, von dem sie natürlich im neuen Programm „Nicht zu fassen“ einiges hören lässt. Hier bekommt das Publikum wieder all ihre Facetten und ihre wunderbare Wandlungsfähigkeit geboten, komödiantisch, musikalisch und zuweilen auch akrobatisch. Feiner Humor wechselt mit derbem Klamauk, divenhafte Verletzlichkeit mit fast burschikosen Momenten. Katrin Weber rührt und verführt, seufzt, säuselt und säuft. Dazu dann Stücke von ihrer von Prinz Tobias Künzel produzierten ersten Solo-CD, die feinsten Kleinkunst-Pop bietet und all ihre Stärken mit Seiten vereint, die man bislang von ihr noch nicht kannte. Zu hören ist das alles am 4. Oktober um 19.30 Uhr.

Und dann ist „Karat“ live auf ihrer Akustiktour zu erleben, mit den alten Hits und den neuen Songs in purer Instrumentierung. Von Kultband über Edel- bis Ostrocker: Es gibt viele Schubladen, in die diese Formation gesteckt wurde. Das Schöne daran ist, dass sich Karat diesen Einengungen nie ergeben hat. 40 Jahre Karat heißt nicht nur, zu feiern und sich feiern zu lassen. Heißt nicht nur, unvergessene Hits wie „Über sieben Brücken“, „Albatros“, „Schwanenkönig“ oder „Der blaue Planet“ zu spielen. 40 Jahre Karat bedeutet auch, Kreativität und Lust auf Neues unter Beweis zu stellen. Am 17. Oktober um 20.00 Uhr geht es los.

Oldtimer und US-Car Treffen

Am 10. Oktober findet das 3. Oldtimer und US-Car-Treffen am Plauen Park in Plauen statt und die funkelnden und blitzenden Schmuckstücke können wieder besichtigt werden.

Ab 10.00 Uhr werden die Autos auf dem Parkplatz am Plauen Park eintreffen. 13.00 Uhr macht der Konvoi sich dann auf den Weg durch die Stadt mit „Boxenstopp“ auf dem Altmarkt, wo jeder sein Fahrzeug gemeinsam mit einem Moderator den Besuchern vorstellen wird.

Zeitplan und Fahrtstrecke:

13.00 Start Plauen Park, Pausaer Str., Bahnhofstr. bis Postplatz weiter Unterer Graben, Marktstr. bis Rathaus, 30 Minuten Pause und Vorstellung der Fahrzeug auf dem Altmarkt

ca. 14.00 Uhr Weiterfahrt Marktstr. bis Kreuzung links auf die Neundorfer Str., Rabstr. , Kopernikusstr.

Telefonzelle lädt zum Schmökern ein

Kleine Bibliothek in der Bahnhofsstraße

Alle Leseratten dürfen sich freuen: Eine neue Bücherzelle lädt an der Ecke Bahnhofstraße/ Stresemannstraße zum Verweilen und Schmökern ein. Schon von weitem fällt die rote Telefonzelle im englischen Stil ins Auge. Im August wurde sie zu einer modernen Bücherverleihstation umfunktioniert. Ideengeberin für das Projekt ist Nicole Döhling, die unter den Pseudonymen Elena MacKenzie, Savannah Davis und Paige Brown seit mehreren Jahren Liebesromane und Jugendbücher schreibt. Die Plauener Autorin wird die Bücherzelle auch künftig betreuen. „Zum Start war die umgemünzte Telefonzelle vorwiegend mit Büchern aus meinem Bestand gefüllt“, erzählt Döhling. „Das Schmökerangebot wird sich jedoch schnell ändern“, ist sich die Ideengeberin sicher. Freuen würde sie sich, wenn noch ein paar Kinderbücher Platz auf dem Bücherbrett finden, denn die sind bisher Mangelware.

In der Bahnhofstraße kann jetzt diese Bücherzelle von jedermann genutzt werden.

Das Prinzip sieht vor, das jeder, der ein Buch entnimmt, ein neues ins Regal stellt. „Ich bin schon gespannt, wie die Bücherzelle von den Plauenern angenommen wird“, sagt Döhling weiter. Ihr erklärtes Ziel ist es, die Bahnhofstraße kulturell weiter zu beleben und ein generationsübergreifendes Angebot zu schaffen. Die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Strom Plauen unterstützen die Initiative. So hat die Stadtplanung bei der Suche nach einem geeigneten Standort geholfen, der städtische Bauhof baute das Fundament, stellte die Zelle auf und leistete Hilfe bei den Einbauten. Der örtliche Energieversorger bringt kostenfrei Licht ins Dunkel. „Wir haben die Mini-Bücherei mit einer Solarzelle ausgestattet, über die eine Lampe mit Akku angetrieben wird. Diese spendet den Leseratten bei Einbruch der Dunkelheit Licht“, so Stadtwerke Geschäftsführer Peter Kober. Eine wichtige Voraussetzung, denn geöffnet ist die Bücherzelle rund um die Uhr.

Vogtlandmuseum erhält Bilder des Malers Günter Weiß

80 Bilder hat die Witwe des 2014 verstorbenen vogtländischen Malers Günter Weiß dem Vogtlandmuseum vermacht. Darunter sind verschiedene Techniken, unter anderem Aquarelle, Holzschnitte oder Acryle, die damit einen Querschnitt seines Schaffens zeigen. Weiß wurde 1940 in Reichenbach geboren, war Zeit seines Lebens begeisterter Landschaftsmaler. Mit seinem besonderen Interesse für Landschaftsmalerei stand er in einer langen regionalen Tradition. 35 Jahre war die Kunst Hobby für den in Oelsnitz tätigen Berufsschullehrer, erst ab 2000 arbeitete er als freier Künstler. Im November 2014 war Weiß mit 74 Jahren gestorben. Die Schenkung ist ein bedeutender Zugang zur Sammlung von Werken regionaler Künstler im Vogtlandmuseum. Die Schenkung soll nun inventarisiert und dann langfristig auch gezeigt werden.

www.plauen.de/vogtlandmuseum

Museumsmitarbeiterin Stefanie Gebler und der damalige Kulturbürgermeister Uwe Täschner nehmen von Hannelore Weiß die Bilder entgegen.

Ende September: Interkulturelle Woche

Vom 19. – 26. September finden im Vogtland umfangreiche Veranstaltungen im Rahmen der 40. Interkulturellen Woche statt. Das Konzept der Interkulturellen Woche heißt nach wie vor: Begegnung führt zum Abbau von Ängsten und lässt aus Unbekannten geschätzte Nachbarn, Freundinnen und Freunde werden. Gespräche schaffen Verständnis. Gesellschaftliche Teilhabe erlaubt volle Gleichberechtigung und lässt Integration wachsen.

Wie in den vergangenen Jahren wird auf dem Altmarkt zur interkulturellen Woche viel los sein.

Auf dem Altmarkt fällt der Startschuss für die diesjährigen Aktivitäten. Am Samstag, 19. September von 16.00 – 01.00 Uhr, sowie am darauffolgenden Sonntag von 12.00 – 21.00 Uhr, gibt es unterhaltsame Bühnenprogramme. Konzerte, Tanzgruppen und verschiedene Angebote für Kinder werden vorbereitet. Zudem präsentieren sich verschiedene Vereine und Organisationen mit eigenen Ständen. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Zum Abschluss der Veranstaltung auf dem Altmarkt wird ein großes Feuerwerk zu bestaunen sein. Organisiert werden die Feierlichkeiten vom Verein Vivere – Leben für Vielfalt und Courage e.V. sowie dem Vogtlandkreis.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche bietet das Berufsinformationszentrum der Bundesagentur für Arbeit allen Flüchtlingen und Asylbewerberinnen/Asylbewerbern mit Arbeitsmarktzugang zwei Informationsveranstaltungen an. Am 21.09.2015 und 24.09.2015 besteht die Möglichkeit, sich über die Themen Ausbildung/Arbeitsstellen, Nutzung der Jobbörse, Erstellung von Lebenslauf und Bewerbung sowie zur beruflichen Anerkennung zu informieren. Interessierte melden sich unter Telefon 03741 232140 an.

Sparkassen-Gala mit Nicole und Ross Antony

Zur großen Gala lädt die Sparkasse Vogtland ihre Kunden am 16. Oktober um 19.30 Uhr in die Festhalle ein. Die Gäste dürfen sich auf ein unterhaltsames Showprogramm mit hochkarätigen Künstlern, phantastischen Showeinlagen und Lachmuskel strapazierender Comedy freuen. Musikalische Stargäste des Abends sind Nicole sowie Ross Antony. Farbenfrohe Kostüme sowie ausdrucksstarke und moderne Choregografien des PS-Lotterie Showballetts geben der Veranstaltung einen ausdrucksvollen Rahmen, ebenso die einmalige Kunst von Kelvin Kalvus, dem Meister der Kontaktjonglage. Eintrittskarten für die Sparkassen-Gala sind in den Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland sowie in der Festhalle zum Vorverkaufspreis von 12 Euro zu erwerben. An der Abendkasse kostet die Eintrittskarte 15 Euro.

Telefonische Kartenbestellungen werden unter 03741 123-2114 entgegengenommen.

Kommen nach Plauen: Nicole und Ross Antony Foto: Agentur

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im September 2015

101 Jahre
Schäfers, Anna Maria; Singer, Ella; Werner, Gertrud

99 Jahre
Dübler, Werner

98 Jahre
Aischmann, Lotte;
Hofmann, Hildegard

97 Jahre
Dziki, Ilse; Müller, Elfriede; Neubert, Herta; Schmidt, Hildegard

96 Jahre
Hoser, Gertrud; Klaus, Käthe; Pelka, Gerda

95 Jahre
Buchheim, Marianne; Geuter, Erich; Leupold, Gerda; Richter, Elsbeth; Scherzer, Lieselotte; Schubert,Erika; Wamser, Ruth

94 Jahre
Geyer, Gertraud; Lipfert, Annemarie; Preller, Herbert; Raczek, Elisabeth

93 Jahre
Heidrich, Esther; Körner, Rudolf; Ottiger, Marianne; Plötner, Edith; Schaarschmidt, Hildegard; Steinbach, Herbert; Werner, Marianne

92 Jahre
Heinritz, Gerda; Herpich, Heinrich; Pfeil, Helga; Rachowski, Marie; Roßbach, Ilse; Schubert, Walther

91 Jahre
Beck, Erna; Burger, Günter; Eichelkraut, Siegfried; Hager, Heinz; Heller, Irmgard; Kahnes, Esther; Kätzel, Joachim; Kögler, Marianne; Meuschke, Helga; Niederle, Ruth; Petzold, Elsa; Strauß, Elfriede; Voigt, Erika; Wolf, Grete; Zocher, Charlotte

90 Jahre
Bühring, Jutta; Degwert, Anni; Dobler, Minna; Egerland, Leoni; Fröhlich, Irmgard; Gnädig, Erika; Gottstein, Ruth; Grötzsch, Anneliese; Hahn, Hilde; Hesse, Eva; Kießlich, Rudolf; Luckner, Johanna; Müller, Gertrut; Rembe, Ella; Rentzsch, Anneliese; Rödel, Käte; Rosenbaum, Günther; Schmidt, Anneliese; Schuster, Egon; Struwe, Marianne; Tröger, Marie; Wolff, Gisa; Zahn, Rolf

85 Jahre
Burkhardt, Wilfried; Dasinger, Johanna; Domschke, Christa; Dreyjahr, Klaus; Förster, Helmut; Ionescu, Mihail; Kießling, Jenny; Kober, Christa; Kramer, Marianne; Lammer, Gotthard; Munser, Christa; Portius, Gisela; Richter, Christa; Schneider, Anneliese; Schreiber, Maria; Stier, Ursula; Strör, Hildegard; Thomas, Ingeburg; Trentzsch, Werner; Walter, Christa; Walther, Marga; Weichold, Margot; Wolf, Edith; Wunderlich, Hella

80 Jahre
Bartocha, Marie-Luise; Bartsch, Christa; Börner, Klaus; Dammer, Joachim; Dietzsch, Christa; Duschek, Christel; Eichner, Rudi; Elsner, Friedholde; Erfurt, Hanna; Etterle, Johanna; Faller, Manfred; Fischer, Karl-Heinz; Fischer, Klaus; Fleischhauer, Rudi; Händel, Manfred; Hartung, Günter; Hartung, Siegfried; Held, Johanna; Hempel, Wiltrud; Hesse, Hildegard; Hessel, Rudolf; Hilpert, Klaus; Hiltscher, Horst; Himmler, Rolf; Hüttner, Manfred; Ködel, Wolfgang; Kreher, Johannes; Krüger, Hans; Kunze, Sigrid; Langheinrich, Helmut; Leucht, Erika; Liebold, Dietmar; Löffler, Lothar; Luding, Ursula; Mahr, Helga; Marktscheffel, Luzie; Marzahl, Hans; Merkel, Günter; Müller, Elisabet; Müller, Hannelore; Münster, Karl Heinz; Naacke, Christel; Neubauer, Brigitte; Oberhauser, Dieter; Panknin, Ingeborg; Pein, Herma; Pietz, Winfried; Preusche, Hildegard; Rauh, Irmgard; Rauscher, Regina; Rennert, Margot; Renz, Jutta; Richter, Klaus; Rieck, Helga; Rindfleisch, Ruth; Schillinger, Johannes; Schmidt, Gotthard; Schmidt, Manfred; Schmidt,Waltraud; Schmiedel, Klaus; Schneider, Else; Schubert, Günter; Schubert, Helga; Schumann, Walburg; Seyfferth, Manfred; Siebenweiber, Harry; Strobel, Erika; Szmolke, Jadwiga; Todt, Erna; Trübenbach, Maria; Weidauer, Wolfgang; Weigl, Erna; Weiß, Wolfgang; Zander, Horst; Zenner, Christine

Ehejubiläen

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Rolf und Gudrun Zahn
Günter und Hildegard Heinz

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Günter und Lucie Knüpfer
Klaus und Gerda Duscha
Klaus und Gerda Gülle
Gerhard und Eva Affeld

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Klaus und Bärbel Scharnagl
Bernd und Gisela Bemmann
Eberhard und Ute Enders
Peter und Uta Fischer
Peter und Gisela Grünewald
Manfred und Jutta Jahn
Klaus und Ursula Kahl
Manfred und Isolde Märsch
Peter und Ilona Michaelis
Rainer und Brigitte Liebmann
Dietmar und Regine Otto
Siegmar und Brigitta Selig
Helmut und Ursula Unterdörfel
Peter und Karin Wiß
Winfrid und Ute Militzer

Korrektur Ehejubiläen Juli

Eiserne Hochzeit 65 Jahre
Armin und Erika Matthes

Diamantene Hochzeit 60 Jahre
Rolf und Elsbeth Forkel
Egon und Ruth Müller
Klaus und Thea Weidlich
Helmut und Gerlinde Degenkolb
Gottfried und Helga Dietzsch
Karl und Annemarie Döhler
Peter und Sigrid Eichelkraut
Klaus und Maria Gruber

Goldene Hochzeit 50 Jahre
Michael Belyj und Frida Belaja
Klaus und Uda Klier
Roland und Annilore Bär
Alfred und Renate Jakob
Werner und Renate Hoffmann
Rainer und Helga Götz
Manfred und Maria Fischer
Helmut und Vroni Fiedler
Karlheinz und Monika Meyer
Winfried und Annerose Börner
Joachim und Edeltraud Schnauder
Dietmar und Maria Bühring
Rudolf und Rosemarie Schmalfuß
Wolfgang und Annerose Wehner
Joachim und Antje Töpfer
Günter Dr. Mattke und
Johanna Mattke
Dieter und Renate Schwarz
Günter und Anneliese Nowicki
Eberhard und Marlene Schenker
Gerd und Sigrid Schädlich
Georg und Isolde Richter
Friedrich und Gerlinde Puhlfürst
Peter und Ingeborg Prager
Gerhard und Brigitte Stöhr
Klaus und Anna Meisgeier

Angaben zu Jubiläen soweit die Daten im Melderegister erfasst sind und ihrer Veröffentlichung nicht widersprochen wurde. Sie wollen nicht genannt werden? Bitte ans Einwohnermeldeamt, Rathausstraße 5, wenden. Telefon: 03741/291 – 2888.

Das Telefon für alle Fälle

Kleintierbestattung „Emily“ Kremierung, Erdbestattung auf empfohlenen Friedhof oder eigenem Grundstück 24-Stunden 0174-4134136
Reusaer Straße 16 • 08529 Plauen • Tel. 03741 - 743444

TMG Reiseservice • Andreas Steinbach Jößnitzer Str. 25 · 08525 Plauen
Fluge Reisen Reiseschutz Mobiler Reiseberater – Anruf genügt! Tel. 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
Tag und Nacht ✆ 03741 / 44 22 76
Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Bestattungen “PARTNER”
Kerstin & Joachim Roßbach
Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter
Tag und Nacht
(03741) 48 00 40
Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus
Hausbesuch zu jeder Zeit kostenlos
www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Werben Sie mit einer Anzeige
im Mitteilungsblatt
der Stadt Plauen!

Gemeinsam für Ihren Erfolg
mit Werbung im Mitteilungsblatt
Ihre Berater:
Jens-Peter Zschach, Tel. 03741 408 25 119
Carmen Würfel, Tel. 03741 408 25 112
Jana Thum, Tel. 03741 408 25 115
Ronald Hofmann, Tel. 03741 408 25 114
Wolfgang Höll, Tel. 03741 408 25 113
Wolfram Graf, Tel. 03744 827625221
Jörg Schlage, Tel. 03744 827525220

Programm zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015

„Handwerk, Technik, Industrie“

Der Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015 wird unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ stehen. Damit beteiligt sich der deutsche Tag an der europaweiten Kampagne „European Industrial and Technical Heritage Year 2015“. Ziel ist es, auf die Bedeutung dieser industriellen und technischen Denkmale für die Denkmallandschaft in Europa hinzuweisen.

Auch in Plauen werden eine Reihe von Einrichtungen ihre Pforten öffnen, die mit der handwerklichen und industriellen Entwicklung der Stadt eng verknüpft sind. Darüber hinaus können auch andere museale Einrichtungen besucht werden. Nachfolgend die Programmpunkte:

Zum Tag des offenen Denkmals wird es eine Führung zu den denkmalgeschützten Grabmalen auf dem Friedhof II geben. Foto: Brand-Aktuell

Komturhof, Schulberg 2

10.00 -17.00 Uhr: Buntes Treiben am und im Komturhof für Groß und Klein – Mittelalterliches Treiben mit Mit-Machaktionen für Kinder und Vorführung historischer Handwerkstechniken, für Essen und Trinken sorgt der Förderverein des Komturhofes Plauen e.V.

Ev.-Luth. St. Johanniskirche

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

12.00-18.00 Uhr: Besichtigungsmöglichkeit der Kirche und Turmbesteigung mit Ausstellung im Turm zur Herstellung der Glocken, Besichtigung der neuen Glocken und des sanierten Glockenstuhls sowie Abstecher auf den Dachstuhl der Kirche mit Blick auf das gemauerte Kirchengewölbe

Weisbachsches Haus, Bleichstraße 1/3/5/7

10.00-17.00 Uhr: Veranstaltung des Vereins der Freunde Plauens e.V., Ausstellung im Gösselsaal

10.30/12.00/14.00/15.30 Uhr: Führungen im Park mit Bernhard Weisbach und im Gebäude mit Peter Seidel, Bewirtung durch den Verein der Freunde Plauens e.V.

Akademiegalerie im Weisbachschen Haus, Bleichstraße 3

10.00-18.00 Uhr: Begleitende Ausstellung zur XXI. Sommerakademie – Hanns Herpich + Hasso von Henninges

Historische Weberhäuser, Bleichstraße 11/13/15

10.00-17.00 Uhr: Besichtigungsmöglichkeit der Häuser, Objektkunst im Garten der Weberhäuser; Bewirtung durch den Verein

10.00-14.00 Uhr: Angebote im Handwerk

10.00/12.00/14.00 Uhr: Führungen durch die Handwerkerhäuser mit der „Hexe“, Margitta Schier

ab 14.00 Uhr: Musik mit der Weberhausband

Rathausturm, Herrenstraße - mit Eintritt -

12.00-18.00 Uhr: Ausstellung „Baugeschichte zum neuen Rathaus“

Plauener Luftschutzmuseum Meyerhof, Syrastraße 10

10.00-16.00 Uhr: Vorstellung der Erweiterungsbauten des Luftschutzmuseums mit Umgehung „1860er Keller“, Gräfkeller und gesicherte Hangmauern durch den Vogtländischen Bergknappenverein zu Plauen e.V., Vorstellung der Arbeiten am Schloßkeller, gastronomische Versorgung.

Friedhof II

10.00-12.00 Uhr: Fotoausstellung zu Grabmalen der Hobbyfotografin Silke Strupp in der ehem. Friedhofskapelle

10.00 Uhr: Führung zu den denkmalgeschützten Grabmalen durch Brigitte Kunze und Sylvia Deeg, Treffpunkt: ehem. Friedhofskapelle am Eingang zur Fotoausstellung

Rundgang durch Haselbrunn zu Bauten der Textilindustrie

10.00 Uhr: Führung durch Beate Schad und Andreas Stefan vom Verein für Vogtländische Textilgeschichte Plauen e.V., Treffpunkt: Haltestelle Straßenbahnlinie 5, Pausaer Str./Morgenbergstraße

Vereinshaus in Straßberg, Hauptstr. 35

11.00-17.00 Uhr: Besichtigungsmöglichkeit, Ausstellung im Freien: „Historische Technik“ mit Teileverkauf, Bewirtung durch den Heimatverein, Abt. Historische Technik

„Alte Schmiede“ in Steinsdorf, Hauptstraße 8

10.00-16.00 Uhr Führungen in der „Alte Schmiede“ durch Mitglieder des Schmiedevereins Steinsdorf e.V. nach Anmeldung unter 0157/33991504

www.plauen.de/denkmaltag

Moderne Technik macht den Alltag leichter – und weniger alltäglich. Der neue Touran begeistert, neben seinem großen Innenraum, mit zahlreichen Innovationen[1], die Ihnen jede Fahrt so angenehm und so komfortabel wie möglich machen können.

Ab sofort bei uns bestellbar.

[1] Optional verfügbare Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

AUTOHAUS SCHÜLER

Autohaus Schüler & Co. GmbH

Oelsnitzer Str. 65
08223 Falkenstein
Tel. 03745 / 788 70

www.autohaus-schueler.de

Ihr Partner im Vogtland

08223 Falkenstein
Oelsnitzer Str. 65
Telefon 03745/78870

Das WeltAuto.

08525 Plauen
Hans-Sachs-Str. 26
Telefon 03741/550770

08606 Oelsnitz
Untermarxgrüner Str. 23
Telefon 037421/700870

www.plauen.de/veranstaltungen

Stadtfest

11. bis 13.09., in der gesamten Innenstadt „Plauener Herbst“

Ausstellungen

...Stadtarchiv
Jahresausstellung „Das Kriegsende in Plauen vor 70 Jahren“
...im Vogtlandmuseum
ganzjährig: Dauerausstellung
...in der Schaustickerei
Sonderausstellung in der Galerie: „Macht Mode Männer?“;
Kunst im Garten: „Blühende Landschaften“ (bis 26.09.2015)
montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr,
Vorführung auf historischen Stickmaschinen
...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus
e.o.plauen trifft e.o.plauen
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk
...im Spitzenmuseum
„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“
...im Foyer des Rathauses
damals - gestern - heute. Plauen im Wandel der Zeitgeschichte.

Stadtgebiet

13.09., „Tag des offenen Denkmals“ an mehreren Veranstaltungs- und Ausstellungsorten

Märkte

...auf dem Altmarkt
8.00 Uhr, donnerstags, Wochenmarkt
26.09., 9.00 Uhr, Samstagsmarkt

...auf dem Klostermarkt
8.00 Uhr, montags, Wochenmarkt
8.00 Uhr, mittwochs Bauernmarkt

Vogtland Theater

Großes Haus
12.09., 15.00 Uhr, Tag der offenen Tür
19.00 Uhr, Vorhang auf! Die neue Spielzeit
18.09., 19.30 Uhr, 1. Sinfoniekonzert – Vorbilder
20.09., 11.00 Uhr, Einführungsmatinee Romeo und Julia
26.09., 14.30 Uhr, Pforte: öffentliche Theaterführung
19.30 Uhr, Romeo und Julia
27.09., 15.00 Uhr, Romeo und Julia
29.09., 19.30 Uhr, Floh im Ohr

kleine bühne
05.09., 20.00 Uhr, Wilde Hilde – Tanznacht
06.09., 15.00 Uhr, Das tapfere Schneiderlein
20.00 Uhr, Vogtland Latenight Show
08.09., 9.30 Uhr, Das tapfere Schneiderlein
13.09., 11.00 Uhr, Einführungsmatinee in Mare Nostrum
18.00 Uhr, Frau Müller muss weg
19.09., 19.30 Uhr, Frau Müller muss weg
20.09., 18.00 Uhr, Männer und andere Irrtümer
21.09., 9.30 Uhr, Der kleine Angsthase
24.09., 21.00 Uhr, nachtschicht, ein weltraumspaziergang ist kein spaziergang
25.09., 19.30 Uhr, Frau Müller muss weg
26.09., 15.00 Uhr, Der kleine Angsthase
27.09., 18.00 Uhr, Robinson & Crusoe
28.09., 18.00 Uhr, Robinson & Crusoe
30.09., 9.30 Uhr, An der Arche um Acht
19.30 Uhr, Mare Nostrum
01.10., 9.30 Uhr, An der Arche um Acht
02.10., 18.00 Uhr, Robinson & Crusoe
Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48, Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34, Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail:service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle und Festplatz

17.09., 19.30 Uhr, Tom Pauls und Bernd Lutz Lange
19.09., 20.00 Uhr, Peter Kamenz & die goldenen Egerländer
23.09., 14.30 Uhr, Gala der Operette
24.09. - 27.09., Circus Carl Busch
04.10., 19.30 Uhr, Katrin Weber: „Nicht zu fassen“

Theaterplatz

05.09., 10.00 – 17.00 Uhr, Geburtstagsparty im Doppelpack, Die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH begeht ihren 25. Jahrestag und die Stadtwerke Strom Plauen GmbH & Co. KG ihr 5-jähriges Firmenjubiläum.

Kemmler

05.09., 14.00 Uhr, Kemmlerturmfest

Einheit-Arena Plauen

bis 06. 09, 1. Süddeutschen Meisterschaften im Fahnenschwingen, elf Mannschaften mit ca. 120 Wettkämpfern werden in 19 Disziplinen die Meister ermitteln

Malzhaus

05.09., 20.00 Uhr, Clubnight (Disko)
07.09., 20.00 Uhr, Hedi Schneider steckt fest (Kino)
08.09., 20.00 Uhr, Hedi Schneider steckt fest (Kino)
09.09., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disko)
13.09., 20.00 Uhr, Matthias Matuschik - Heilige Scheiße (Kabarett)
14.09., 20.00 Uhr, Señor Kaplan (Kino)
15.09., 20.00 Uhr, Señor Kaplan (Kino)
16.09., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disko)
18.09., 21.00 Uhr, Madison Violett (Konzert)
19.09., 20.00 Uhr, DISREPUTE (Konzert)
21.09., 20.00 Uhr, Hubert von Goisern - Brenna tuat‘s schon lang (Kino)
22.09., 20.00 Uhr, Hubert von Goisern - Brenna tuat‘s schon lang (Kino)
23.09., 18.30 Uhr, Kunstbetrachtung „Zwischen Venus und Luther“ – Cranach Ausstellung in Nürnberg mit Wolfgang Rudloff
23.09., 20.00 Uhr, Comedy Lounge mit: Helene Mierscheid, Brian O’Gott, Faisal Kawusi
23.09., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disko)
24.09., 20.00 Uhr, Mathias Tretter - Selfie (Kabarett)
26.09., 20.00 Uhr, 24. FolkHerbst - Eröffnung mit: Egschiglen & Les Yeux d‘la Tête
28.09,. 20.00 Uhr, Taxi Teheran (Kino)
29.09., 20.00 Uhr, Taxi Teheran (Kino)
30.09., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2015 (Disko)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10, Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr, Anmeldungen: Tel. 28 18 29, E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de, Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de
Veranstaltungen: Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Pilates, „Salbentöpfchen”

Quartier 30

Bahnhofstr. 30. 30.09., ab 14.00 Uhr, Verkehrstag für Senioren, Die Teilnahme ist kostenfrei.

NaturFreunde

Naturfreund Hans Leipold, 03741 136550
10.09., 8.00 Uhr, Treff/Abfahrt: Gerberplatz, Rundwanderweg U93 (16,5 km); im Naturpark Hag bei Hirschberg mit Sitzprobe auf der 26-m-Bank, Hans Leipold (03741 136550)
12.09., 9.00 Uhr, Treff/Abfahrt Neustadtplatz mit PKW und Rädern, Tages-Rad-Tour (50 km) auf dem Elsterradweg von Adorf bis Horni Paseky - zurück über Bad Brambach nach Markneukirchen und Adorf, mit Einkehr, Helmpflicht, Bernd Petzold (03741 132162) und Lutz Fritzsch (03741 132874)
13.09., Gemeinsame Bustour im Fichtelgebirge mit dem TSV1891 Hof, Sabine Schiller (Hof) und Hans Leipold (03741 136550)
20.09., 8.00 Uhr, Treff: Gerberplatz, Rundwanderung (ca.12 km) ins Böhmische Vogtland mit Einkehr, Heike Hecker (03741 526984)
20.09., 9.00 Uhr, Treff/Abfahrt: Gerberplatz zur Weiterfahrt, Wandern mit Katrin zur Schafbrücke im Kemnitzbachtal für Großeltern mit Enkeln, Katrin Klaubert-Heß
27.09., 9.30 Uhr, Treff/Abfahrt: Gerberplatz, Eine geologische Entdeckungstour (6 km) „Auf den Spuren des Altbergbaus um Straßberg“, geeignet für Familien mit Kindern, Wanderwart Bianca Hallebach (03741 147070)

Plauener Seniorenkolleg e.V.

16.09., 14.00 Uhr, TGZ Morgenbergstraße, Vortrag: Kreative Schmuckgestaltung
30.09., 7.30 Uhr, Abfahrt Hohe Straße, Exkursion: Nürnberg

Epilepsie Selbsthilfegruppe

Kontakt: 03741/525544. Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff und Information für Betroffene aller Altersgruppen, Friedensstraße 24, Saal 1. Etage

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910. Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung. Telefon: 03741/22 02 12, www.kindertreff-plauen.de

Z.U.M.B.A. in Plauen e.V.

montags 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Zumba
dienstags 20.15 Uhr, donnerstags 18.00 Uhr und 19.15 Uhr,
samstags 10.00 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba
mittwochs 18.30 Uhr, Dormero Hotel, Theaterstraße 7, Zumba
mittwochs 17.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Body-Fit
donnerstags 10.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Senioren-Fit
pro Kurseinheit 5,00 Euro

Deutscher Diabetikerbund Gebietsverband Plauen-Vogtland

15.09., 17.00 Uhr, Panoramarestaurant Biller, Vortrag: Herzerkrankung und Diabetes, Dr. med. Neuser, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II an der Helios-Klinik Plauen

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage
Sonntag, 9.30 Uhr
Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Evangelische Christen Gemeinde (Pfingstler).
Sonntag, 10.00 Uhr
Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.
Sonntag, 17.00 Uhr
Landeskirchl. Gemeinschaft
Samstag, 9.30 Uhr
Siebenten-Tags-Adventisten
1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.
Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr
Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Plauen vermitteln Stadt- und Rathausturmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuche und Übernachtungen. Zusätzlich wird in der Tourist-Information ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten angeboten. Für ausgewählte Veranstaltungen ist die Tourist-Information Vorverkaufsstelle.

Festhalle Plauen

17.09.2015, 19.30 Uhr	Bernd-Lutz Lange & Tom Pauls	25,95/ 22,65/ 19,35 €
19.09.2015, 20.00 Uhr	Peter Kamenz & seine Goldenen Egerländer	29,50/ 26,50 €
23.09.2015, 14.30 Uhr	Gala der Operette	18,35 €
04.10.2015, 19.30 Uhr	Katrin Weber	29,85/24,35/19,95 €
17.10.2015, 20.00 Uhr	KARAT	37,85/30,15/25,75 €
12.11.2015, 20.00 Uhr	Ludwig Güttler & Friedrich Kircheis	32,00/20,00 € Erm.
21.11.2015, 16.00 Uhr	Wiener Walzer Nacht	49,95/ 46,95 €
26.11.2015, 19.30 Uhr	Best of Irish Dance	47,90/43,90/39,90 /34,90 €
29.11.2015, 18.00 Uhr	Reinhold Messner	32,90 €
01.12.2015, 20.00 Uhr	Australian Bee Gees Show	39,90/35,90/29,95 €
12.12.2015, 18.00 Uhr	Calimeros	37,95/ 39,95 €
26.12.2015, 20.00 Uhr	90er TOTAL (Frühbucher)	29,90 €
12.01.2016, 20.00 Uhr	Schwanensee	55,85/50,85/ 44,85/37,85 €
20.01.2016, 16.00 Uhr	Immer wieder sonntags, Stefan Mross	39,60 €
27.01.2016, 20.00 Uhr	ABBA Gold	49,95/ 44,95 €
16.03.2016, 20.00 Uhr	Die Prinzen	57,90/ 52,15/ 46,40 €

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
Montag-Freitag: 10.00-18.00 Uhr und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr,
Tel. 0 37 41/291 10 27; Fax: 0 37 41/291 31028; E-Mail: touristinfo@plauen.de, Internet: www.plauen.de/tourismus

Praxis für Ergotherapie Sörgel GbR

Jößnitzer Str. 78 • 08525 Plauen
Tel.: 03741/38 44 225
www.soergel-ergotherapie.de
info@soergel-ergotherapie.de

Unsere Schwerpunkte

- ***Hand- und Fußrehabilitation***
- ***Orthopädie, Chirurgie, Traumatologie***
- ***Neurologie:*** z. B. nach Schlaganfall, SHT
- ***Geriatrie:*** z. B. Demenz
- ***Pädiatrie (Kinderheilkunde)***
- ***Psychiatrie:*** z. B. Depressionen
- ***Präventionskurse: Rückenschule, PMR, Yoga, Autogenes Training – JETZT ANMELDEN***
- ***auch Hausbesuche***

Zusatzangebote

- Schmerztherapie nach Hock
- Hock Therapie (Wirbelsäulen-, Kiefer und Beckenbehandlung)
- Chiropraktik

Massagen:

• Wellnessmassagen (Hot Stone Massage, Kräuterstempelmassage, Ayurvedische Massage, Kerzenmassage, Aromaölmassage) • Schröpfmassage • Breuss-Massage • Fußreflexzonenmassage

OELSNITZ/VOGTL.

HERBSTMARKT

© Foto: RainerSturm / pixelio.de

MARKTPLATZ · OELSNITZ

19. SEPTEMBER

AB 11:00 UHR

GOLD & SILBER

Ankauf

Der **FACHMANN** für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 3. Oktober 2015

GLITZNER
ENTSORGUNG GMBH

Alte Reichenbacher Str. 76 • 08606 Oelsnitz
Tel. 03 74 21 / **25 94 20**

Wertstoffhof
Kompostsubstrate
Containerdienst

Montag	07:30 – 16:00 Uhr
Dienstag	07:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	07:30 – 16.00 Uhr
Donnerstag	07:30 – 17:00 Uhr
Freitag	07:30 – 16:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 Uhr

Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater:

Jens-Peter Zschach, Tel. 03741 408 25 119
Carmen Würfel, Tel. 03741 408 25 112
Jana Thum, Tel. 03741 408 25 115
Ronald Hofmann, Tel. 03741 408 25 114
Wolfgang Höll, Tel. 03741 408 25 113
Wolfram Graf, Tel. 03744 827625221
Jörg Schlage, Tel. 03744 827525220

Heizöl und Kohle schon bestellt?

René SPANNER
Thüringer Brennstoffgroßhandel

REKORD

Heizöl • Diesel
Kohle
Containerdienst

Telefon: 036622 / 51869

Blutplasma-Spender gesucht!

Deutsches Rotes Kreuz

- ab 18 Jahre
- vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- regelmäßige Blutkontrolle
- Bitte den Personalausweis mitbringen!

Aktuelle Blutspendetermine:

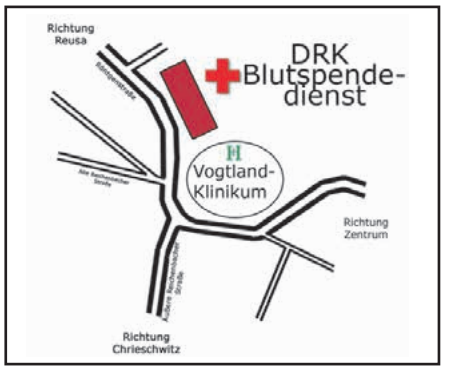
07.09.2015
Plauen, Finanzamt
Europaratstr. 17
08:00 bis 12:00 Uhr

22.09.2015
Plauen, Sparkasse
Komturhof 2
10:30 bis 14:00 Uhr

25.09.2015
Weischlitz, GLOBUS Vogtlandcenter
Taltitzer Str. 80
13:30 bis 18:00 Uhr

06.10.2015
Plauen, DRK-Blutspendedienst
Röntgenstr. 2a
7:00 bis 18:30 Uhr

© DRK



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH · Röntgenstr. 2a
08529 Plauen · Information & Termine: Telefon 03741 4070

„Alles Flat“ Wochen bei den Telefonmännern!

Samsung Galaxy S6

Telefonflat in alle dt. Netze

SMS FLAT

Internetflat 1GB

39,99€ mtl.*

Tablet incl. Internetflat 11,00€ mtl.*

Die Telefonmänner, im BASE Shop.

Bahnhofstraße 10, Tel: 03741 - 289360

www.DeinNeuesHandy.de

Angebot gültig mt einem 24 Monate Laufzeitvertrag. Leistungen: Telefonieflat in alle dt. Netzte. Festnetz und Handygespräche, SMS Flat Internetflat 1GBMB schnelles Datenvolumen. Samsung Galaxy S6.